



Februar 2022

LINKSMÄHDER96

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)



Ab Seite 35

Bild: pb

Brigitte Greubs «Schatz-true» wird zehn Jahre alt



Bild: pb

Seite 39

Für 2022 geplant: **In fünf Etappen um Madiswil**



Eine Frau voller Energie

Rahel Schürch betreibt einen Landwirtschaftsbetrieb mit Biogasanlage. Jetzt will sie in den Berner Grossrat.

Ab Seite 24

Bild: pb

Zufriedenheit auch ohne Ferien



In dieser LINKSMÄHDER-Ausgabe stehen mit Rahel Schürch und Brigitte Greub zwei Madiswiler Frauen im Zentrum. Beim Schreiben der beiden Porträts fiel mir sogleich eine Gemeinsamkeit auf: Beide erzählten, dass sie praktisch nie Ferien haben und diese auch nicht vermissen. Überhaupt sind mir ähnliche Aussagen schon bei anderen Personen aufgefallen, die sich intensiv einer beruflichen Tätigkeit widmen oder ein spezifisches Projekt verfolgen.

In der heutigen Gesellschaft werden Ferien immer wichtiger und es ist mit Anerkennung und Prestige verbunden, wenn man möglichst weit verreist. Man gilt dann als weltoffen und abenteuerlustig, selbst wenn man die Sprache der Reisedestination gar nicht spricht, der Urlaub durchorganisiert und abgesichert ist und man für Notfälle jederzeit das Handy auf sich trägt.

In den Ferienkatalogen wirken alle Reisenden glücklich und erfüllt – die Realität zeigt aber häufig ein anderes Bild: Bereits bei der Planung steigt der Stressfaktor, auf der Reise selber brechen dann die ersten Konflikte auf und wenn dann am Zielort nicht alles wie erwartet läuft, dominiert dann die Enttäuschung und der Frust.

Warum soll man sich das antun, wenn man mit dem Alltag hier erfüllt und zufrieden ist? Menschen, die in ihrem Beruf einen Sinn sehen oder sogar ihre Erfüllung finden, sehnen sich nicht zwingend nach den nächsten Ferien.

Und das ist die zweite Parallele, die mir zwischen den zwei Frauen aufgefallen ist: Sie üben ihre Tätigkeit mit viel Engagement aus. Begeistert erzählen sie aus ihrem Alltag, den dazugehörigen Begegnungen und auch den Schwierigkeiten. Leidenschaftlich verfolgen sie ein sinnvolles Projekt, von dem sie überzeugt sind. Es ist offensichtlich: Eine erfüllende Aufgabe macht glücklich!

Gerade während der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen fühlten sich viele Menschen auf sich selber zurückgeworfen: Viele berichteten, dass sie sich vermehrt grundsätzlichen Fragen über die Sinnhaftigkeit der Arbeit stellten. Es scheint immer mehr Leuten klar zu werden, dass Zufriedenheit nicht durch ein möglichst hohes Gehalt und noch mehr materiellen Wohlstand erreicht wird, sondern dass Relevanz und das Gefühl, gebraucht zu werden, viel entscheidender sind. Auch Wissenschaftler und Ökonomen sind sich mittlerweile einig, dass Geld ab einer gewissen Schwelle die Zufriedenheit nicht mehr steigert. Mehr Geld macht dann also nicht mehr glücklicher.

Rahel Schürch und Brigitte Greub zeigen es exemplarisch: Sie verdienen genug zum Leben, haben ein gutes und liebevolles soziales Umfeld und üben eine sinnstiftende Arbeit aus – was will man mehr?

Ich wünsche allen eine erfüllende Aufgabe, einen zufriedenen Alltag – und jetzt mit dem vorliegenden LINKSMÄHDER erst einmal interessante Lesestunden!

Herzliche Grüsse

Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER

IMPRESSUM LINKSMÄHDER

Baudenkmäler



Andreas Hasler,
Gemeindevorsitzender

Wenn Sie schon einmal auf dem Ballenberg bei Brienz waren, haben Sie sicher schon das Madiswiler-Haus besucht. Dieses alte Bauernhaus ist ein typisches seiner Art und stand früher im Bänacker in Madiswil. In der Dorfzeitung, Ausgabe Dezember 2021, geht das Architektenforum Langenthal auf Oberaargauer Architektur-Spurensuche. Das Madiswiler-Haus auf dem Ballenberg ist sicher ein solches Objekt.

Ein in Madiswil aufgewachsener Dorfzeitungsabonnent und Cousin meines Vaters macht in diesem Zusammenhang auf ein sehr interessantes Bauwerk aus den 1940er Jahren aufmerksam. Auf dem Ammann-Hof in der Säget (heute bewirtschaftet die Familie Schenk den Hof an der Steingasse in Madiswil) soll es ein kleines Wasserkraftwerk gegeben haben. Sein Vater, welcher bei der Maschinenfabrik

Ammann gearbeitet und in Madiswil gewohnt hat, ging die Turbine dieses Kraftwerkes mit seinem Sohn jeweils warten. Vielleicht können uns Lesende dieser Zeilen noch etwas über dieses erste Kraftwerk in Madiswil erzählen?

Jedenfalls habe ich mir überlegt, welche Bauten wir von der Gemeindeverwaltung aus dem Architektenforum nennen könnten. Interessante und historische Bauwerke in Madiswil gibt es sehr viele. Entsprechend haben wir den suchenden Architekten eine Liste zugestellt. Die Objekte der reformierten Kirche, nämlich die Kirche selber, das Pfarrhaus mit Stöckli und der Speicher, sind aus meiner Sicht solche Juwelen in der Oberaargauer Architektur. Diese gilt es zu erhalten und deshalb zu schützen.

Gemäss Inventar der kantonalen Denkmalpflege sind aktuell in unserer Gemeinde 258 Objekte denkmalgeschützt. Möchten die Eigentümerinnen und Eigentümer durch einen Umbau etwas verändern, kann dies nicht ohne die Meinung bzw. Einwilligung der Denkmalpflege geschehen. Die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern ist im Moment damit

beschäftigt, das Bernische Bauinventar auf den neusten Stand zu bringen. Es werden Liegenschaften aus dem Inventar entlassen. Dieses wird im Frühjahr/Sommer 2022 öffentlich aufgelegt werden. Betroffene Eigentümerinnen und Eigentümer können sich anschliessend dazu äussern.

Ich finde es gut, erfährt dieses Inventar eine Revision. Wir Verwaltungsleute haben uns bei gewissen Gebäuden schon oft gefragt, wieso das eine oder andere Haus unter Schutz gestellt wurde. Aber auch hier gehen die Ansichten über die Schutzwürdigkeit natürlich auseinander. Manchmal geht dieser Schutz aber auch zu weit und es wird übertrieben. Wir leben heute schliesslich auch nicht mehr in Räumen mit Höhen von 1,7m und fahren im Alltagsverkehr nicht mehr mit Oldtimern herum. Für alte Gebäude gibt es zum Glück den Ballenberg. Dort kann man besichtigen, wie früher gelebt wurde...

So hoffe ich, das Bauinventar wird vernünftig abgespeckt und die Umsetzung von Bauprojekten an schützenswerten Objekten wird zukünftig mit mehr Augenmass beurteilt.



Das Madiswiler-Haus auf dem Ballenberg bei Brienz. Es wurde für zwei Familien gebaut. Im 1709 erstellten Vielzweckbau liegen längs der First links und rechts Kammer, Wohnstube und Viehstall in doppelter Ausführung. In der Hausmitte benutzten beide Parteien Küche, Tenn und Futtergang. Als 2009 das Dach neu gedeckt wurde, benötigte man 160'000 Schindeln!

HÄCKSELDIENST DER GEMEINDE MADISWIL

Am Montag, 28. März 2022 und Dienstag, 29. März 2022 findet der nächste Häckseldienst statt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis spätestens eine Woche vor dem Häckseldatum an. **Die Bauverwaltung nimmt Ihre Anmeldung für den Häckseldienst gerne mit untenstehendem Talon oder auch per E-Mail an bauverwaltung@madiswil.ch entgegen.**

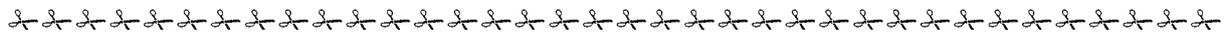
Bei grösseren Mengen bitten wir Sie, mit Andreas Zaugg, Forstbetrieb, Tel. 079 854 24 22 einen Termin zu vereinbaren.

Die ersten 10 Minuten sind pro Haushalt gratis. Jede weitere Minute wird mit Fr. 2.50 pro Minute in Rechnung gestellt.

Vorbereitung: geordneter Haufen

Verholzte Baum- und Sträucherschnitt ausgesondert von Erdmaterial, Draht, Eisen, usw. bereitstellen. Wurzelstöcke, Laub, Schilf, Dahlien und anderes unverholztes Material werden nicht gehäckselt.

Das Häckselgut wird nicht abtransportiert. Verwenden Sie dieses als Abdeckmaterial im Garten. Zusammen mit anderen Grünabfällen ergibt dieses einen guten Kompost für den eigenen Garten und entlastet damit die Grünabfallentsorgung in den Mulden bei den Sammelstellen in Madiswil und Kleindietwil.



ANMELDUNG HÄCKSELDIENST FÜR 28. + 29. MÄRZ 2022

(eine Woche vor Häckseldatum bei der Bauverwaltung oder in den Briefkasten des Werkhofes einreichen)

Name und Vorname _____ Tel.: _____

Adresse / Ort _____



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyssbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Näher bei den Menschen – mit einem Inserat im LINKSMÄHDER!

Der LINKSMÄHDER geht in einer Auflage von 1800 Expl. an alle Haushaltungen der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimisiwil) sowie an Abonnenten im In- und Ausland.

Alle Inserate 4-farbig ohne Aufpreis. Ab drei Ausgaben 5% Rabatt, ab sechs Ausgaben 15% Rabatt.

Inserate- und Redaktionsschluss:

Ausgabe	Nr.	Inserate	Redaktion
1. April	97	25. Februar	1. März
1. Juni	98	25. April	29. April
29. Juli	99	27. Juni	1. Juli

Mediadaten mit den detaillierten Angaben auf www.LINKSMÄHDER.ch/inserate

Kontakt: Redaktion LINKSMÄHDER,
Patrick Bachmann, 076 384 11 14 (Mo – Do),
redaktion@LINKSMÄHDER.ch

Aus dem Gemeinderat

Gebührenverordnung 2021; Tarife gemäss neuem Gebührenreglement

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 haben die Stimmberechtigten dem neuen Gebührenreglement zugestimmt. Gemäss Artikel 53 des Reglements hat der Gemeinderat in einer separaten Verordnung einen Gebührentarif für die Höhe der Aufwandgebühr I und II, die Gebühren für die Fotokopien sowie die Benützungsggebühr für öffentliche Toilettenanlagen festzulegen. Weiter hat der Rat gemäss Art. 28 des Gebüh-

renreglements die Höhe der Hundesteuer zu bestimmen. Der Gemeinderat hat nun die Gebühren in gleicher Höhe wie bisher festgelegt. Die neue Gebührenverordnung tritt per 1. Januar 2022 in Kraft und kann bei der Gemeindeschreiberei bezogen oder auf der Gemeindehomepage unter www.madiswil.ch (Rubrik «Politik-Verwaltung ► Reglemente») eingesehen werden.

Beiträge an gemeinnützige Institutionen 2021

Für gemeinnützige Institutionen und Projekte beschliesst der Rat insgesamt Beiträge von CHF 2'500.-.

Genehmigung von Nachkrediten

Bei diversen Konten sind durch verschiedene unvorhersehbare Ereignisse oder ungenaue Budgetierung Kreditüberschreitungen festgestellt worden. Der Gemeinderat hat an seiner Schlussitzung vom 10. Dezember 2021 deshalb folgende Nachkredite bewilligt:

Budgetposten	Nachkredit in CHF	Begründung
Betriebs-Haftpflichtversicherung	1'720.-	Bei der Erneuerung der Versicherung wurde festgestellt, dass gewisse Punkte nicht geregelt waren. Mit der Aufnahme weiterer Elemente wird die Versicherung teurer als ursprünglich angenommen.
Planung Zone mit Planungspflicht (ZPP) Kreuzacker	3'882.75	Bei der Budgetierung war nicht klar, dass für die ZPP-Kreuzacker Planungskosten entstehen. Immerhin konnte mit der Migros-Genossenschaft, welche die Kosten mitausgelöst hat, eine hälftige Kostenbeteiligung ausgehandelt werden.
Unterhalt Homattstrasse, Kleindietwil	15'498.-	Bei der Bauverwaltung ging kurz vor Ablauf der Verjährungsfrist eine Rechnung einer Baufirma für Unterhaltsarbeiten aus dem Jahr 2016 an der Homattstrasse in Kleindietwil ein. Diese Kosten waren im Jahr 2021 nicht mehr budgetiert.
Strassensignale und Hausnummern	4'500.-	Es mussten mehr Signalisierungen vorgenommen werden, als ursprünglich geplant.

Budgetposten	Nachkredit in CHF	Begründung
Elektrizitätsversorgung, Leitungssuchgerät	7'398.40	Bei der Budgetierung für den Ersatz des ca. 30-jährigen Gerätes wurden die Kosten unterschätzt. Da auch noch Zubehör mitangeschafft werden soll und das Gerät teurer ist als ursprünglich angenommen, wird der geplante Betrag überschritten.
Legislative: Abstimmungen und Wahlen, Porto und Telefongebühren	6'600.-	In diesem Jahr fand eine Abstimmung mehr statt als vorgesehen. Somit sind die Portokosten höher ausgefallen. Weiter wurde für das Durchführen der Gemeindeversammlungen in der Linksmäherhalle jeweils ein Videoprojektor gemietet.
Verpacken Abstimmungsmaterial bei der Stiftung WBM	996.30	Für das Verpacken des Abstimmungsmaterials wurde eine Abstimmung zu wenig berechnet.
Bundesfeier und Ehrungen	1'908.50	Die Bruttokosten für die Ehrungsfeier von Mathias Flückiger wurden überschritten. Dafür konnten CHF 5'042.20 als Einnahmen generiert werden. Da diese Einnahmen beim Ertrag verbucht werden, musste trotzdem ein Nachkredit bewilligt werden.

christoph wenger haustechnik

Oberdorfstr. 20 | 4934 Madiswil | 062 965 12 24

■ Sanitär ■ Heizung



Wüthrich Haustechnik AG Sanitär / Heizungen / Solar



Hauptstrasse 19, 4936 Kleindietwil - www.wuethrich-haustechnik.ch - 062 530 02 75



Schatztrübe



Jubiläum!

10 Jahre Schatztrübe Madiswil

Dienstag, 1. März - Freitag, 4. März 2022

Feiern Sie mit uns!



Greub's Schatztrübe, Untergässli 2, 4934 Madiswil / Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:00 / Samstag geöffnet am Bure-März

Dorfzeitung LINKSMÄHDER: Defizitgarantie für Jubiläumsausgabe und Spezialausgabe Wahlen 2022

Im Oktober 2022 wird die 100. Ausgabe der Dorfzeitung «LINKSMÄHDER» erscheinen. Zu dieser Jubiläumsausgabe plant die Redaktion eine Beilage, unter anderem mit Geschichten, Anekdoten und Bildern zu Madiswil. Es wird versucht, einen Teil der Mehrkosten mit Werbeanzeigen zu finanzieren. Angesichts der allgemeinen Situation in den Printmedien und zusätzlich mit der Corona-Pandemie muss leider festgestellt werden, dass die Einnahmen aus Inseraten allgemein eher rückläufig sind.

Gleichzeitig werden die Ausgaben im Oktober und Dezember 2022 deutlich umfangreicher sein als üblich, weil zu dieser Zeit die Gemeindewahlen stattfinden. In der Dorfzeitung sollen diese Wahlen thematisiert werden. Wie bereits vor vier Jahren soll eine Übersicht abgedruckt und die Kandidatinnen und Kandidaten kurz vorgestellt werden. In der Dezember-Ausgabe werden dann entsprechend die Wahlresultate mehrere Seiten beanspruchen. Die Ausgaben werden dadurch umfangreicher und teurer als sonst üblich.

Die Redaktion bittet daher den Gemeinderat um einen ausserordentlichen, einmaligen finanziellen Zusatzbeitrag oder eine Defizitgarantie für das Jahr 2022. Für die Jubiläumsausgabe wird mit Zusatzkosten von CHF 3'800.–, für die Wahlen-Spezialausgabe mit solchen von CHF 3'000.– gerechnet.

Der Gemeinderat sieht die Wichtigkeit der zusätzlichen Beiträge. Er bewilligt deshalb das Gesuch und beschliesst eine Defizitgarantie von CHF 6'800.– zugunsten unserer Dorfzeitung.

Werkhoferweiterung: Erstellen Photovoltaik-Anlage durch die Elektrizitätsversorgung Madiswil zum Eigenverbrauch

Die Kommission der Gemeindebetriebe möchte auf den Neubauten des Werkhofes eine Photovoltaik-Anlage installieren. Da die Baustelleninstallation infolge der Nähe zum Bahntrasse

kompliziert ist, ist eine Installation zum jetzigen Zeitpunkt, wo die Bauarbeiten für die Erweiterung am Laufen sind, sinnvoll. Also wurde kurzerhand ein Projekt ausgearbeitet. Ebenfalls liess die Finanzverwaltung bei der Rechnungsprüfungskommission (RPK) die Finanzkompetenz des Gemeinderates betreffend dieser PV-Anlage abklären. Gemäss der RPK kann der notwendige Kredit durch den Gemeinderat als zusätzlicher Kredit separat genehmigt werden. Die Photovoltaik-Anlage ist somit kein Bestandteil des Werkhofes. Das Projekt rechnet mit Kosten von insgesamt CHF 95'000.–. Davon werden CHF 23'192.– subventioniert, so dass der Elektrizitätsversorgung Anlagekosten von CHF 71'808.– verbleiben. Zudem soll die Anlage jährlich einen Ertrag von rund CHF 7'400.– einbringen.

Der Gemeinderat hat nun einen Bruttokredit von CHF 95'000.– zulasten der Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung für das Installieren einer PV-Anlage auf dem Dach des neuen Werkhofgebäudes bewilligt.

Wässermatten; Unterstützung des Antrags um Aufnahme der Wässermatten in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes

Die Wässermatten-Stiftung arbeitet mit weiteren Organisationen an der Aufnahme der traditionellen Bewässerung in Europa auf die repräsentative

Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO. Wässermatten, welche sich auch in unserer Gemeinde befinden, sind für den Oberaargau identitätsstiftend und ein wesentlicher Bestandteil unserer Kulturlandschaft und unseres Erholungsraums. Die Wässermatten-Stiftung und ihre Mitglieder setzen sich für den Erhalt dieses Kulturguts unserer Region ein und erachten die Aufnahme der traditionellen Bewässerung auf die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes als Chance für unsere Region.

Die Wässermatten-Stiftung teilt mit, das Gesuch an die UNESCO sei auf der Zielgeraden. Sie fragen nun an, ob die Gemeinde Madiswil als Standortgemeinde der Wässermatten, diesen Antrag um Aufnahme in die UNESCO-Liste ebenfalls unterstützt. Der Gemeinderat befürwortet die Aufnahme der Wässermatten in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes, da diese für die Landschaft eine Aufwertung darstellen, historisch belegt sind und die Wässerung eine natürliche Düngung der Felder und Wiesen ergibt. Der Rat stellt jedoch die Bedingung, dass für die Bewirtschaftung der Matten keine weiteren Einschränkungen mehr gemacht werden dürfen. Zudem hat sich der Perimeter auf die ausgeschiedenen Wässermatten gemäss der Stiftung zu beschränken.



Auf dem neuen Werkhofgebäude ist eine Photovoltaik-Anlage installiert worden.



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokoehler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten



4919 Reisiswil

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch



Lustenberger | Galli
Parkett + Bodenbeläge

Grossmattstrasse 4, 4934 Madiswil
info@lustenberger-galli.ch
www.lustenberger-galli.ch
079 602 13 82



- > Parkett
- > Designbeläge
- > Kork
- > Linoleum
- > Teppich

Gemeindeverwaltung

Briefliche Abstimmung

Jeweils am Wahl- und Abstimmungswochenende ist die Abgabe der Kuverts wie folgt möglich:

- Bis Freitag, 16 Uhr, Abgabe am Schalter der Gemeindeverwaltung
- Bis Samstag, 18 Uhr, Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung
- Die Postsendungen, welche bis und mit Samstag eingehen, können ebenfalls berücksichtigt werden.

Achtung: Beachten Sie bitte, dass bei der brieflichen Stimmabgabe die Ausweiskarte unterzeichnet sein muss! Die Stimm- oder Wahlzettel sowie die Ausweiskarte sind in den entsprechenden Rückantwortkuverts zurückzusenden. Fehlt die Unterschrift oder kommt das Material im falschen Kuvert an, ist die Stimmabgabe leider ungültig!

Amphibienschutz Bürgisweyer; freiwillige Helfer

Die Volksschule Madiswil wird je nach Witterung gegen Ende Februar/Anfang März 2022 wieder den Amphibienschutzzaun beim Bürgisweyerbad in Betrieb nehmen. Beim Aufstellen und Abbrechen des Zaunes wird das Werkhofteam behilflich sein. Die Schülerinnen und Schüler werden danach wieder besorgt sein, die Amphibien einzusammeln und sicher über die Strasse zu bringen. Es hat sich gezeigt, dass es sehr von Nutzen ist, wenn bei Lücken in der Einsatzplanung der Schule, auf freiwillige Helfer zurückgegriffen werden kann. Pro Tag sind zwei Einsätze zu bewältigen (morgens und abends). Auf die bereits letztes Jahr im Einsatz gestandenen Helferinnen und Helfer wird gerne zurückgegriffen. Wenn sich neue Personen angesprochen fühlen, beim Retten der Amphibien mitzuwirken oder Fragen dazu entstehen, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Madiswil, Andreas Hasler (062 957 70 70, andreas.hasler@madiswil.ch). Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Veranstaltungskalender

Vereine und Organisatoren werden gebeten, ihre Anlässe (Konzerte, Turniere, Lottos, etc.) der Gemeindeverwaltung zu melden, falls diese im Veranstaltungskalender der Internetseite von Madiswil aufgeschaltet werden möchten. Folgende Angaben sind nötig: Art des Anlasses, Ort, Datum, Zeit und Organisator. Rufen Sie uns an (062 957 70 70) oder schreiben Sie eine E-Mail (info@madiswil.ch).

Meldepflicht

Wir bitten Sie zu beachten, dass Adressänderungen, Wohnungswechsel, Berufs- und Arbeitgeberwechsel der Einwohnerkontrolle innert 14 Tagen zu melden sind! Die Meldepflicht obliegt auch Drittpersonen, die jemanden in Miete, Dienst oder Pflege genommen haben.

Fundbüro

Aufgefundene Gegenstände sind bei der Gemeindeverwaltung zuhanden des Fundbüros abzugeben. Die Angestellten der Gemeindeverwaltung vermitteln gerne verloren gegangene Gegenstände (062 957 70 70).

Meldestelle Findeltiere

Wer im Kanton Bern eine Katze, einen Hund oder ein anderes herrenloses Haustier findet, muss dies dem Berner Tierschutz mitteilen. Die Meldungen können während den Bürozeiten telefonisch unter der Gratisnummer 0800 1844 00, per E-Mail (meldestelle@bernertierschutz.ch) oder per Post (Berner Tierschutz, Postfach 37, 3020 Bern) vorgenommen werden. Eigentümerinnen und Eigentümer, denen ihr Haustier abhanden gekommen ist, können sich ebenfalls an diese Stelle wenden. Ihnen steht während den Bürozeiten die kostenpflichtige Nummer 0900 1844 00 zur Verfügung. Vermisstmeldungen sind natürlich auch per E-Mail und per Post möglich.

Hundekot - Verunreinigungen

Immer wieder gehen bei der Gemeindeverwaltung Reklamationen betreffend Hundekot ein. Die Vierbeiner versäubern sich nicht nur im Kulturland der Landwirte sondern auch auf Rasenflächen der Nachbarn und Spielplätzen. Streunende Hunde und auch solche in Begleitung verunreinigen fremde Grundstücke!

Einmal mehr gelangen wir mit dem Aufruf an alle Hundebesitzer/innen, die «Robi-Dog-Anlagen» zu nutzen und entsprechend den Hundekot zu beseitigen sowie den Hund nicht frei umherstreunen zu lassen! Gemäss Artikel 10 des Hundegesetzes hat, wer einen Hund ausführt, dessen Kot zu beseitigen. Verstösse werden mit einer Busse bestraft.

Informationen zum Hundegesetz im Kanton Bern

- Aufsicht und Kontrolle: Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein. Sie sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten.
- Leine und Maulkorb: Hunde müssen an die Leine: auf Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden mit Nutztieren, im Naturschutzgebiet oder an von Gemeinden bezeichneten Orten. Hunde müssen einen Maulkorb tragen, wenn es angeordnet worden ist oder sie bissig sind.
- Ausführen im Rudel: Mehr als drei Hunde, die älter sind als vier Monate, dürfen nicht gleichzeitig ausgeführt werden. Ausnahmen sind in der Verordnung über den Tierschutz und die Hunde geregelt (www.be.ch/hund).
- Schutz von Landschaft und Umwelt: Hundekot ist vom Hundehalter zu beseitigen. Uneinsichtige können unmittelbar mit einer Ordnungsbusse belegt werden.
- Haftpflicht: Eine Haftpflichtversicherung für die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungs-

Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach



SCHWEIZER
HANDWERK

HANS GREUB AG
Cheminée- und Metalltechnik



HANS GREUB AG

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

Tel. 062 922 52 42
info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch

AUSSTELLUNGSRAUM

Langenthalstrasse 84
4932 Lotzwil

Freitag 14.00 – 17.30 h
Samstag 09.00 – 11.30 h
oder nach Vereinbarung



DANIEL GRABER
WÄRMETECHNIK GMBH

Service & Pikett: 062 961 14 36

-  Service / Reparaturen / Öl- und Gasheizung
-  Heizungssanierungen / Öl- und Gas
-  Wärmepumpen Installation
-  Holzfeuerung Montage
-  Solaranlage

24 Std.
Pikettdienst
365 Tage

Hauptgeschäft/Büro: Gerberain 199, 4937 Ursenbach

Werkstatt/Lager: Daetwyler-Halle, Flugplatz, 3368 Bleienbach

www.graberheizung.ch

info@graberheizung.ch

summe von drei Millionen Franken ist obligatorisch.

- **Hunde mit Aggressionsverhalten:** Vorfälle mit Hunden (z. B. Bisse) und Hunde mit übermässigem Aggressionsverhalten müssen von Ärzten, Tierärzten, Hundeausbildenden und von der Polizei dem Veterinärdienst gemeldet werden: Veterinärdienst Kanton Bern, 031 633 52 70, info. ved@be.ch
- **Hunderassen:** Der Kanton Bern führt in seinem Hundegesetz keine Rassenliste.
- **Sachkundenachweis (SKN) absolvieren:** Ab 1. Januar 2017 muss der Sachkundenachweis-Kurs nicht mehr absolviert werden. Er ist jedoch auf freiwilliger Basis noch möglich. Dies gilt für den Kanton Bern. In den übrigen Kantonen können andere Regelungen bestehen.

Registrierung als Hundehalterin und Hundehalter:

- **Sie sind neu Hundehalter/in:** Melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde und teilen Sie mit, dass Sie neu Hundehalter/in sind. Die Gemeinde registriert Sie in der Datenbank AMICUS. Im Anschluss erhalten Sie Ihr AMICUS-Login. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Wohngemeinde.
- **Für Hunderoutiniers mit neuem Hund:** Seit 1. Januar 2016 erfolgt die Registrierung von Hundehalter/-in-

nen und Hunden in der Datenbank AMICUS (vorher ANIS). Ihr ANIS-Login gilt auch für AMICUS. Wenn Sie Ihre Personendaten oder Adresse ändern wollen, wenden Sie sich an Ihre Wohngemeinde.

Registrierung Ihres Hundes: Alle Hunde müssen fälschungssicher und eindeutig gekennzeichnet sein und in der AMICUS-Datenbank registriert werden. Dazu implantiert die Tierärztin oder der Tierarzt Ihrem Hund einen Mikrochip und registriert den Hund bei AMICUS (Erstregistrierung). Übernehmen Sie einen bereits registrierten Hund vom Verkäufer, entfällt dieser Schritt. Nach der Registrierung erhalten Sie den Hunderausweis «Pet Card». Für Änderungen der Tierdaten wenden Sie sich bitte wiederum an Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt. Weitere Informationen: www.amicus.ch. Für Hunde, die aus dem Ausland in die Schweiz gebracht werden, gilt ebenfalls die Erstregistrierungspflicht bei AMICUS durch die Tierärztin oder den Tierarzt.

Ehrenkodex für Hundehalterinnen und Hundehalter:

- **Sie sind der Chef** ► Die Verantwortung für einen Hund tragen stets die Hundehalterin und der Hundehalter.
- **Nur unter Aufsicht** ► Kinder und Hunde sollten nicht zusammen alleine gelassen werden.
- **«Er macht nichts»** ► Die Angst vor Hunden ist weitverbreitet. Es gilt:

Bei Begegnungen mit Personen oder Artgenossen den Hund zu sich rufen und in der Nähe behalten. Bei Begegnungen mit angeleiteten Hunden: Den eigenen Hund ebenfalls an die Leine nehmen.

- **Bei einem Vorfall** ► Wenn es zu einem Vorfall mit einem Hund kommt oder ein Mensch von einem Hund gebissen wurde: Bitte Ruhe bewahren und auf Wunsch Name, Adresse und Telefonnummer austauschen.

Weitere Informationen: LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur, Veterinärdienst (VeD), Herrengasse 1, 3011 Bern, www.be.ch/Hund



Bild: zvg

Bauverwaltung

Abfall

Leider kommt es vor, dass beim Werkhof am Längermoosweg unerlaubt Kehricht deponiert wird. Die Bevölkerung wird gebeten aufmerksam zu sein und Missetäter der Bauverwaltung Madiswil zu melden.

Daten der nächsten Sonderabgaben im Werkhof

Jeden letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch jeder

dritte Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet. Die nächsten Daten in den Monaten Februar und März sind:
Freitag, 25. Februar 2022, 13 bis 17 Uhr
Samstag, 19. März 2022, 9 bis 12 Uhr
Freitag, 25. März 2022, 13 bis 17 Uhr
Achtung: Altpapiersammlung durch die Turnvereine am Samstag, 19. März 2022

Neuer Stromtarif

Ab 1. Januar 2022 gilt wiederum ein neuer Elektrizitätstarif. Die Strompreise wurden wie jedes Jahr wieder den Marktverhältnissen angepasst. Der neue Tarif kann bei der Bauverwaltung Madiswil bezogen oder unter www.madiswil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.



«Es feins Würstli vor Metzgerei Haas»

Trockenwürstli sind die idealen Begleiter für unterwegs: Sei es auf der Skipiste, beim Wandern oder für ein feines Pick-Nick im Wald – die Würstli sorgen für die richtige Portion Genuss!

Jetzt aktuell: Landjäger, Klosterrrauchwurst, Salametti, Bureschüblig, Klosterrauchsalami, Knoblauchwurst, Knapperli und Alpenklüber.

Wir freuen uns auf Sie!



www.kloster-metzgerei.ch

062 965 11 22

DI-FR 7.00-12.00 / 14.00-18.30

SA 7.00-15.00

Produkte der Metzgerei Haas sind am Montag und am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich.



Die Felber MemberCard – der Gutschein für noch mehr Genuss

Schenken Sie Ihren Liebsten wertvolle Genussmomente – erhältlich sind die Gutscheine in all unseren Filialen sowie online unter www.felberbeck.ch

Schon gewusst? MemberCard-Besitzer profitieren von wöchentlichen, exklusiven Sonderangeboten!

Steuerbüro

Steuererklärung

Es ist bereits wieder soweit: Die Steuererklärung für das Jahr 2021 ist auszufüllen. Es gelten grundsätzlich folgende Fristen zur Einreichung:

- **15. März 2022 für unselbständig Erwerbende**
- **15. Mai 2022 für selbständig Erwerbende**

Die Gemeindeverwaltung kann bis 31. Mai 2022 eine Verlängerung bewilligen. Über diese Frist hinaus sind Gesuche um Fristverlängerungen schriftlich an die Steuerverwaltung, Dienstleistungszentrum, 3400 Burgdorf, zu richten, oder am besten online über www.taxme.ch zu erfassen. Fristverlängerungen bis am 15. Juli sind online kostenlos (schriftlich CHF 20.-), solche bis 15. September (online CHF 20.- / schriftlich CHF 40.-) und 15. November (online CHF 40.- / schriftlich CHF 60.-) kostenpflichtig. Es wird sehr empfohlen, die Steuererklärung online auszufüllen (www.taxme.ch). Das Online-Programm ist einfach aufgebaut. Die Daten lassen sich beliebige Male verändern (sofern Sie die Daten noch nicht freigegeben haben).

Unter www.taxme.ch stehen Ihnen weitere Dienstleistungen zur Verfügung wie z.B. das TaxMe-Portal (BE-Login). Nach der persönlichen Registrierung haben Sie Einsicht auf Ihr persönliches Steuerdossier. Wie die Steuererklärung auch immer ausgefüllt wird, wir danken den Steuerpflichtigen für die fristgerechte Einreichung der Dokumente.

Vereinfachte Veranlagung

Soweit die Verhältnisse, die zu einem Erlass der ganzen geschuldeten Steuer berechtigen, schon bei der Veranlagung bekannt sind, kann auf Antrag der Gemeinde das steuerbare Einkommen durch einen besonderen Abzug auf Null festgesetzt werden:

1. Bei rentenberechtigten Personen, die voraussichtlich dauerhaft in einem

Pflege- oder Krankenhaus oder in der Pflegeabteilung eines Altersheims leben, sofern:

- die gesamten Einkünfte nach Abzug der Heimkosten weniger als CHF 4'404 betragen, und
- das in der Steuererklärung ausgewiesene Vermögen bei Alleinstehenden weniger als CHF 30'000.- und bei Verheirateten weniger als CHF 50'000.- beträgt.

2. Bei den übrigen Personen, sofern:

- die gesamten Einkünfte das betriebsrechtliche Existenzminimum voraussichtlich dauerhaft nicht übersteigen, keine Sozialhilfeleistungen bezogen werden, und
- in der Steuererklärung kein Vermögen ausgewiesen wird. Bei rentenberechtigten Personen darf das ausgewiesene Vermögen bei Alleinstehenden CHF 30'000.- und bei Verheirateten CHF 50'000.- nicht übersteigen.

Der besondere Abzug ist ausgeschlossen, wenn Eigentum oder Nutznießung an Grundstücken vorliegt. Der vollständig ausgefüllte Antrag auf Veranlagung nach Art. 41 StG ist zusammen mit den Formularen 1 bis 5 der Steuererklärung beim Steuerbüro der Wohnsitzgemeinde einzureichen. Nachträglich eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die zuständige Gemeinde prüft die Voraussetzungen für den Abzug und stellt bei der kantonalen Steuerverwaltung Antrag. Ist der Antrag einmal bewilligt, das heisst die Veranlagung auf Null gesetzt, müssen in den Folgejahren die Formulare 1 bis 5 der Steuererklärung jedoch nach wie vor immer ausgefüllt und eingereicht werden. Die Veranlagungsbehörde muss von Jahr zu Jahr überprüfen können, ob sich die Verhältnisse verändert haben und die Veranlagung nach Art. 41 StG noch gerechtfertigt ist.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

25. Oktober 2021
Noelia Spichiger,
 des Martin Spichiger und
 der Mirjam Spichiger,
 Hunzenweg 10, Kleindietwil

27. Oktober 2021
Anina Sigrist,
 des Beat Sigrist
 und der Nadine Sigrist,
 Mättenbach 74

1. November 2021
Maro Binnemann,
 des Martin Binnemann
 und der Michèle Binnemann,
 Kirchgässli 3

2. November 2021
Vito Lio Russo,
 der Vanessa Russo,
 Lindenweg 3d

8. November 2021
Levi Noen Dreier,
 des Peter Dreier
 und der Rahel Katharina Dreier,
 Engermatte 19, Kleindietwil

12. November 2021
Johanna Cora Geissbühler,
 des Dan Geissbühler
 und der Tabita Geissbühler,
 Badstrasse 10, Gutenberg

16. November 2021
Dylan Nikolaj Kramer,
 des Steven Nicola Kramer
 und der Désirée Kramer,
 Obergasse 30

28. November 2021
Noelia Leana Kummer,
 des Philip Kummer
 und der Tatjana Kaderli,
 Lerchenweg 4

4. Dezember 2021
Maël Burri,
 des Markus Burri
 und der Nicole Andrea Burri,
 Badstrasse 13, Gutenberg

Ihr Fahrrad-Spezialist in Madiswil

Radsport
Lafranchi

4934 Madiswil

Tel: 062 965 28 43

info@radsport-lafranchi.ch

www.radsport-lafranchi.ch



- * Reparaturen aller Marken
- * 6 Tage geöffnet !!
- * Elektrovelos / MTB / Rennvelo
- * Kindervelo / Occasionen
- * Helme / Kleider / Zubehör

königbau

madiswil

062 965 08 18 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische Beläge

Verbundsteinbeläge

Tiefbauarbeiten

ZULLIGER



SCHREINEREI HOLZBAU AG

STEINGASSE 21 • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir bringen Holz in Form

Zivilstands- nachrichten

Todesfälle

7. November 2021

Annemarie Bangerter

geb. 1967

Stiftung WBM Madiswil,
Unterdorfstrasse 68

10. November 2021

Katharina Lanz

geb. 1936

Alters- und Pflegeheim Schär-
me, Stämpfligasse 11, Melchnau

11. November 2021

Franziska Dora Wüthrich

geb. 1953

Rüppiswil 11

19. November 2021

Peter Ryser

geb. 1961

Kleeblattweg 5

27. November 2021

Corinne Elisabeth Ramseier

geb. 1969

Obergasse 15

28. November 2021

Sonja Esther Guggenbühler

geb. 1937

Stiftung Lindenhof,
Ringstrasse 25, Langenthal

8. Dezember 2021

Verena Wittwer

geb. 1935

Stiftung Lindenhof,
Ringstrasse 25, Langenthal

17. Dezember 2021

Röseli Bracher

geb. 1931

Alters- und Pflegeheim Schär-
me, Stämpfligasse 11, Melchnau

Härzlechi Gratulation!

Ein schönes Fest und gute Gesundheit für alle, die im Februar oder März Geburtstag feiern!

96 Jahre

27. März

Lina Born

Bänackerstrasse 9

95 Jahre

7. März

Marie Haldemann-Benninger

Spitalstrasse 51, Huttwil

91 Jahre

19. Februar

Paul Steiner-Gerber

Mühlebergstrasse 1

90 Jahre

10. März

Fritz Saurer-Ruch

Untergässli 11

85 Jahre

20. Februar

Hedwig Graber-Mathys

Untergässli 11a

24. Februar

Gottlieb Leuenberger-Bracher

Bei der Käserei 46a, Leimiswil

10. März

Julia Maibach-von Känel

Melchnaustrasse 4b

21. März

Erna Güdel

Birkenweg 15

80 Jahre

6. Februar

Verena Ryser-Minder

Mättenbach 56

16. Februar

Verena Mori

Lerchenweg 4

16. März

Alma Rytz-Fehr

Steffenweg 3, Kleindietwil

22. März

Frieda Joss-Sommer

Urwil 28, Leimiswil

75 Jahre

6. Februar

Walter Lanz-Leuenberger

Wyssbach 150

12. Februar

Rosmarie Aeberhard-Rutschmann

Melchnaustrasse 41

17. Februar

Hansueli Jordi-Mathys

Zielackerstrasse 9

20. Februar

Katharina Bracher-Lüthi

Nelkenweg 2a

8. März

Frieda Zulliger-Spichiger

Wyssbach 153

29. März

René Schär-Müller

Ghürn 35

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen inkl. Geburten). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder vom Gemeindepräsidenten noch von der Musikgesellschaft Besuch.



biofarm

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

6. Februar, 9.30 Uhr: Kirchensonntag, Gottesdienst zum Thema: Ich-du-wir-ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen. Team der Kirchgemeinde, Mitwirkung der Musikgesellschaft Madiswil, mit Livestream, aufrufbar über die Website www.kirchemadis.ch

13. Februar, 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni-Liechti, Mitwirkung der KUW 4. Klasse. Eventuell findet der Gottesdienst in zwei Gruppen statt. Die Eltern werden informiert. Konsultieren Sie bitte die Website www.kirchemadis.ch oder die Angaben im wöchentlichen Anzeiger-Inserat.

13. Februar, 18.30 Uhr: *WakeUp mit Pfr. T. Hurni und Team

20. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe, Kinderhort

27. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. B. Laffer

6. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

13. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag mit einem Team der Kirchgemeinde

13. März, 18.30 Uhr: *WakeUp mit Markus Staub und Team

20. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Kinderhort

27. März, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni und Team, Kinderhort

**WakeUp: Abendgottesdienste für Junge und Junggebliebene*

Kinderhort

Nach einem gemeinsamen Start in der Kirche freuen wir uns auf ein separates Programm mit den Kindern. Sonntag, 20. Februar, 20. März, 27. März
Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Oberaargau und auf unserer Website www.kirchemadis.ch.

Pfarramt

Pfr. T. Hurni hat vom Samstag, 26. Februar bis am Sonntag, 6. März Ferien. Vertretung: Pfr. Friedrich Sommer-Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, fis.hasli@bluewin.ch, 062 794 35 37, 079 292 92 26

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

Zeitangaben zum Kirchlichen Unterricht finden Sie in der Agenda auf unserer Website: www.kirchemadis.ch
Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

7. Klasse: Naomi Krebs

3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti



Kirchensonntag 2022



Der Kirchgemeinderat lädt alle herzlich ein, am **Sonntag, 6. Februar 2022**, 09.30 Uhr, in der Kirche Madiswil gemeinsam den Kirchensonntag der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern zu feiern.

Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen

Talente entdecken und nutzen

Sich einbringen und engagieren

Es erwartet Sie ein bunter Strauss an Möglichkeiten und Ideen, wie Sie Ihre Talente entdecken können!
Musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Madiswil und die WakeUp Band.

Wir freuen uns auf Sie!

Dieser Gottesdienst wird gemäss den zum Zeitpunkt geltenden BAG-Richtlinien mit Zertifikatspflicht (2G) durchgeführt.
Livestream auf www.kirchemadis.ch



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Partner der Schulmedizin.
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des
Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten, zertifizierten
Therapeut/innen ergänzen
sich in ihren Spezialkompetenzen
und sind gerne für Sie da.
Seit 12 Jahren.

www.tcmoberaargau.ch

Patienten erzählen

Rücken- und Hüftbeschwerden

«Die Zusammenarbeit von SRO und TCM Oberaargau hat mich dazu bewogen, mich für diese Praxis zu entscheiden. Ich bin seit einiger Zeit in Behandlung und kann mich nur positiv darüber äussern, meine Rücken- und Hüftbeschwerden sind fast verschwunden. Dabei sprachen die Ärzte von einer Operation, befürworteten aber eine Behandlung mit Physiotherapie und TCM.»

RL Jg. 59

Energiemangel, Verspannungen, Rückenschmerzen

«Als Mutter von zwei kleinen Kindern kann ich mir in hektischen Zeiten und bei Unpässlichkeiten keine Schonzeit leisten. Darum gehe ich regelmässig in die TCM-Behandlung. Nach jeder Behandlung fühle ich mich körperlich und psychisch besser. Ich möchte deshalb TCM nicht mehr missen.»

LI Jg. 85

Schlafstörungen, Depression, Rückenschmerzen

«Während Monaten litt ich über schweren Schlafstörungen und Depression, was auch mit Medikamenten nicht besser wurde. Bei Ihnen wurde meine Situation erkannt und mein ganzes System harmonisiert, ich bin ruhiger und gelassener geworden. Ich brauche keine Medikamente mehr – auch nicht für die Rückenschmerzen – und kann mich erholen, weil ich wieder viel besser schlafe.»

M. Jg. 70

Schwindel, Tinnitus, Blutdruckprobleme

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!»

R. Jg. 41

Migräne, Kopf- und Nackenschmerzen

Langjährige Beschwerden: vorher täglich/wöchentlich starke Medikamente, durch TCM allgemeines Wohlbefinden viel besser und nur noch ein paar Mal im Jahr starke Migräne. - «Unsere Therapeutin geht sehr gut auf die Patienten ein, auch wenn mal andere Beschwerden dazu kommen, deshalb gehen wir regelmässig in die TCM-Praxis, nach der Behandlung fühlen wir uns immer gut. Wir hätten nicht gedacht, dass mit Akupunktur so viel Positives erreicht werden kann. Wir bekamen eine Empfehlung von einer Kollegin, darum empfehlen auch wir allen, die gesundheitliche Probleme haben und mit der Schulmedizin nicht weiterkommen, es doch mal mit Akupunktur zu probieren.»

U/F Jg.57/93

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Erlebnismittwoch

Mittwoch, 30. März von 13.30 bis 17 Uhr, Erlebnismittwoch «Ostern» in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Wir basteln, spielen und hören die Ostergeschichte.

Anmeldung bis Montag, 28. März 2022, siehe Flyer.

Kontakt: Hermine Hurni-Liechti,
031 771 07 22

Jungschar

Samstag, 12. Februar, 26. Februar, 12. März, 26. März um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Josua Krebs, 079 782 99 88

«YOU POINT»

Freitag, 11. Februar, 25. Februar, 11. März, 25. März von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzen-

trums. Softdrinks. Coffee. Snacks. Billard. Dart. Töggele. Music. Chill. Games. Input. Alle Jugendlichen ab der 7. Klasse sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Naomi Krebs, 077 485 42 45

«YOU POINT FRESH»

Freitag, 4. Februar, 18. Februar, 4. März, 18. März ab 19 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums. Teenie-Treff mit biblischen Inputs, Austausch über den Glauben, gemeinsames Abendessen.

Wichtig: Voranmeldung!

Kontakt: Naomi Krebs, 077 485 42 45

Aktuelle Informationen zu Jungschar und «You Point» finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Veranstaltungen

Die Angaben zu den Veranstaltungen können wegen der Corona-Situation ändern, bitte konsultieren Sie die Website der Kirchgemeinde Madiswil, www.kirchemadis.ch oder die wöchentlichen Angaben im Anzeiger-Insert.

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 8. Februar, 22. Februar, 8. März, 22. März um 9 Uhr in der Pfarrscheune.

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni,
062 965 12 54

Gebet für die Gemeinde

Herzliche Einladung zum Gebet für die Gemeinde für Leiter und Interessierte, jeweils um 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune.

Mittwoch, 16. Februar, 23. März

Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni,
062 965 12 54

An alle Kinder (grosser Kindergarten bis 4.Klasse)

Einladung zum Erlebnismittwoch

Mittwoch, 30. März 2022

13.30 Uhr bis 17 Uhr in der Pfarrscheune Madiswil

Eine Ostergeschichte wird erzählt, gemeinsam werden Lieder gesungen, gespielt und gebastelt.

Mitbringen: Etui, Schere und Tragtasche

Unkostenbeitrag: CHF 5.-

Anmeldung bis Montag, 28. März 2022 an:

h.hurni@gmx.ch 031 771 07 22

Es freuen sich auf euch:

Thomas Hurni, Pfarrer

Hermine Hurni-Liechti, Katechetin





Aktion Weihnachtspäckli 2021

Erinnern Sie sich an dieses Banner, das im November vor dem Dorfzentrum stand? Die Kirchgemeinde Madiswil und das EGW Kleindietwil machten damals bei der Aktion Weihnachtspäckli mit.

Dank Ihren Spenden konnten wir 102 Päckli für Erwachsene und 103 für Kinder nach Rothrist bringen, von wo aus sie nach Moldawien transportiert wurden.

Danke vielmals für alle Waren- und Geldspenden.

Danke für die vielen Plüschtiere.

Danke vielmals für die gestrickten Socken, Mützen, Handschuhe und Halstücher.

Rückblick Basar

Der Basar fand im November in der Linksmähderhalle statt. Dank vielen fleissigen Strickerinnen, Bäckerinnen, kreativen Frauen und helfenden Händen stand ein schönes Sortiment zur Auswahl. Es kamen weniger Besucher/innen, dennoch konnten wir gesamthaft Fr. 3100.00 an die beiden Projekte spenden. Wir unterstützten das Kinderheim SELAM in Äthiopien sowie die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe in Zürich.

Danke vielmals allen, die bei uns für diesen guten Zweck eingekauft haben.

Hauskreis

Haben Sie Interesse, in einem Hauskreis mitzumachen? Sie sind herzlich eingeladen, melden Sie sich!

Kontakt: Ursula Oppliger, 062 965 31 65

Mensch im Alter**Gottesdienste im Zelgli-Treff**

Freitag, 11. Februar, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. D. Locher

**Kaffeestube**

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Mittwoch, 2. Februar, 9. Februar, 16. Februar, 23. Februar, 2. März, 9.

März, 16. März, 23. März von 14 Uhr bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Vorerst finden keine Mittagessen statt.

Kontakt: Ursula Zaugg, 062 965 02 46

Handarbeitsgruppe

Montag, 7. Februar, 21. Februar, 7. März, 21. März von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffeestube

Auskunft: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Die Handarbeitsgruppe verkauft die gestrickten Arbeiten während des ganzen Jahres. Es ist auch möglich, dass Socken oder andere Strickarbeiten auf Bestellung hergestellt werden. Bei Wohnungsaufösungen nimmt die Handarbeitsgruppe gerne Wollspenden entgegen.

Auskunft und Bestellung:

Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Seniorenachmittag

Dienstag, 1. Februar um 14 Uhr im Gemeindesaal, «Wir Kinder von Moldawien». Michael Stauffer zeigt Bilder und erzählt von dem Projekt der Christlichen Ostmission.

Dienstag, 1. März um 14 Uhr im Gemeindesaal, Unterhaltungsnachmittag mit der Panflötengruppe «Panklänge»

und Geschichten erzählt von Thomas Hurni.

Kollekten

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

24. Oktober: Gottesdienst (Bäuerliches Sorgentelefon), CHF 236.90

7. November: Gottesdienst (Synodalaratskollekte), CHF 116.–

14. November: Gottesdienst (Indicamino), CHF 78.60

16. November: Abdankung, CHF 175.–

21. November: Gottesdienst (Kirchliche Gassenarbeit Bern), CHF 485.40

26. November: Abdankung, CHF 1'072.70.–

28. November: Gottesdienst (Verein Glaube und Behinderung), CHF 124.–

5. Dezember: Gottesdienst (Schwanger-wir helfen, Beratungsstelle), CHF 213.10

12. Dezember: Gottesdienst (Stiftung Kind und Familie), CHF 99.–

16. Dezember: Abdankung, CHF 64.–

17. Dezember: Abdankung, CHF 400.–

19. Dezember: Gottesdienst (Heilsarmee), CHF 148.–

Kirchliche Handlungen

Gott hat Jesus den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind.

Philipp 2,9-10

Beerdigungen

16. November: **Katharina Lanz**, geboren am 9. Juni 1936, gestorben am 10. November 2021, verwitwet gewesen von Max Lanz, wohnhaft gewesen in 4917 Melchnau, Stämpfligasse 11, vorher in 4934 Madiswil, Oberdorfstrasse 10

23. November: **Marie «Martha»**

Bühler, geboren am 7. Juni 1924, gestorben am 9. November 2021, verwitwet gewesen von Walter Bühler, wohnhaft gewesen in 4932 Lotzwil, Bahnhofstrasse 1, vorher 4934 Madiswil, Birkenweg 19

26. November: **Peter Ryser**, geboren am 8. Januar 1961, gestorben am 19. November 2021, verheiratet gewesen mit Rosmarie Ryser, geb. Heiniger, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Kleeblattweg 5

16. Dezember: **Sonja Guggenbühler**, geboren am 6. September 1937, gestorben am 28. November 2021, verwitwet gewesen von Wilhelm Guggenbühler, wohnhaft gewesen in 4900 Langenthal, Ringstrasse 25

17. Dezember: **Verena Wittwer**, geboren am 25. August 1935, gestorben am 8. Dezember 2021, verheiratet gewesen mit Robert Wittwer, wohnhaft gewesen in 4900 Langenthal, Ringstrasse 25

29. Dezember: **Röseli Bracher**, geboren am 23. November 1931, gestorben am 17. Dezember 2021, verwitwet gewesen von Rudolf Bracher, wohnhaft gewesen in 4917 Melchnau, Stämpfligasse 11

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36,10

Wichtige Telefonnummern**Präsident Kirchgemeinde:**

Olivier Bindy, 062 963 01 85

Pfarrer: Thomas Hurni,

062 965 12 54

Sekretariat: Daniela Wegmüller,

079 888 49 34

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Krebs, 077 485 42 45

Jugendarbeiter:

Josua Krebs, 079 782 99 88

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Verantwortlich für die Kirchgemeinden: Hermine Hurni-Liechti

METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 12 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Fleisch aus der Region
Spezialitäten aus dem Küchenrauch
Super Spar Aktionen
Partyservice
Feine Menüs im Bistro Metzgerstübli



Profitieren
Sie von einer
★★★★★-Beratung

Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme!

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau

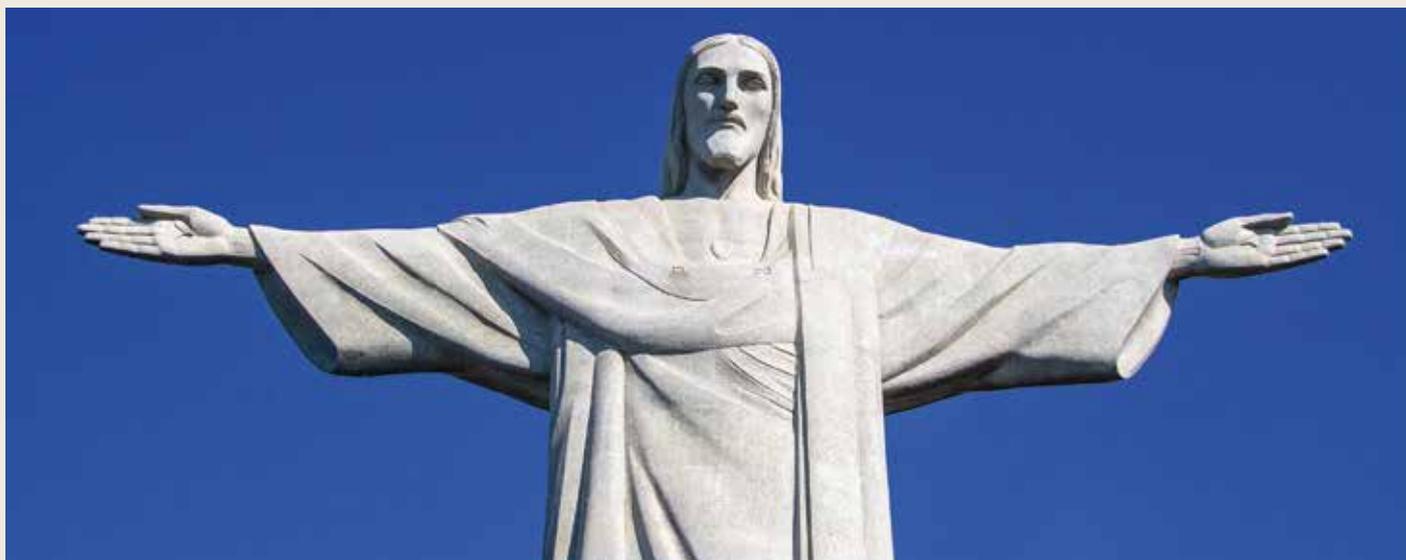


Bild: zvg

Jahreslosung 2022

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Für jedes Jahr wird ein Bibelvers ausgelost, der als Ermutigung über dem Jahr steht, die sogenannte Jahreslosung. Dieses Jahr ist es ein Jesuswort, nämlich das folgende:

Jesus Christus spricht: «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» Johannes 6,37

Menschen erleben Abweisung durch andere Menschen, nicht aber bei Jesus Christus, wer zu ihm kommt wird nicht und nie abgewiesen werden.

Herzlich grüsst Sie Ihr Pfarrer Thomas Hurni

Entsprechend darf die Kirche niemanden abweisen, der zu Jesus Christus will, es ist vielmehr ihre Aufgabe den Weg zu ihm zu weisen und zu bahnen. Dafür muss die Kirche eintreten, nicht nur der Pfarrer, sondern alle, die zu Jesus gehören. Die Kirche, die ist nicht der Pfarrer, sondern sie ist die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben, zu der unter vielen anderen auch der Pfarrer gehört.

Zu dieser Gemeinschaft des Glaubens hat jeder Zugang, der zu Jesus kommen will. So wie Jesus niemanden abweist, darf auch die Gemeinde niemanden abweisen, der zu ihm kommen und zu ihm gehören will und damit untrennbar auch zur ihr kommt. Denn wer zu Jesus kommt, kommt auch zu seiner Gemeinde, weil Jesus und seine Gemeinde untrennbar verbunden sind, man kann eines nicht vom anderen trennen.

Im Neuen Testament ist in diesem Zusammenhang vom Leib Jesu die Rede. Jesus ist in diesem Leib der Kopf und wir als seine Gemeinde werden verglichen mit den verschiedenen Gliedern an diesem Leib, jedes mit unterschiedlichen Begabungen und Aufgaben, doch nur im Zusammenspiel

seiner Glieder, gesteuert durch das Haupt, funktioniert ein Körper, und so ist es eben auch in der Gemeinde Jesu. Nur durch die Leitung durch ihn selber und das so ermöglichte Zusammenwirken der unterschiedlichen Gemeindemitglieder kann Frucht reifen.

Frucht, auch dies ein häufig verwendetes Bild in der Bibel, es steht für die Werke, die Taten von uns Menschen. Sie sind eine Frucht, das heisst sie wachsen nicht von allein, sondern durch eine im Boden verwurzelte Pflanze, die den Früchten Nährstoffe zuführt und sie so wachsen lässt bis zur Reife. So ist Jesus der Weinstock, der im Boden des himmlischen Vaters wurzelt, durch ihn fliesst uns Reben der Lebenssaft zu, der die Weintrauben reifen lässt. Jeder Mensch, der zu Jesus kommt und bei ihm bleibt, empfängt diesen Saft und darf gute Früchte erwarten und wird sie auch erleben. So kommt Gottes Segen in unsere Leben, ehrt ihn und bereichert uns und andere.

An diesen Früchten, sagt Jesus weiter, erkennt man den Baum, also wessen Geistes Kind jemand ist, von wem er inspiriert und angeleitet wird. Es gibt auch schlechte Bäume, die faule Früchte bringen. Ein Baum, ein Mensch, der seine Wurzeln nach Jesus ausstreckt und in ihm sich verwurzelt hingegen, der wird gute Früchte bringen, so die Verheissung.

Bei ihm sind wir also in guten Händen, ihm können wir vertrauen, wem denn sonst? – Kein anderer ist rein und heilig wie er unter uns Menschen.

Kommen Sie doch zu Jesus. Ihm können Sie vertrauen, er wird Sie nicht abweisen. Bei ihm werden wir fröhlich und zuversichtlich, denn wir sind bei ihm in guten Händen, in ewigen Händen und durch ihn wächst Gutes an und unter uns. Er ist Grund zur Freude und zur Zuversicht auch im neuen Jahr, wie zu jeder Zeit und für die Ewigkeit.

Sie möchte Lebenserfahrung in die Politik einbringen

Rahel Schürch ist Mutter von vier Kindern und stolze Betreiberin einer Biogasanlage. Jetzt möchte die Bäuerin im Berner Kantonsparlament einheizen. Ein Porträt einer umtriebigen Frau, die weiss was sie will und die sich auch von Schicksalsschlägen nicht so rasch unterkriegen lässt.

■ VON PATRICK BACHMANN

Bild: pb

Wenn Rahel Schürch aus ihrem Alltag und von ihren Aufgaben erzählt, hat man das Gefühl, dass bei ihr die Tage mehr als nur 24 Stunden haben müssen. Denn auf den ersten Blick scheint es gar nicht möglich zu sein, alle Arbeiten innerhalb eines normalen Tages zu erledigen: Sie ist Mutter von vier Kindern; sie betreut eine Biogasanlage mit allem, was dazugehört; sie ist verantwortlich für einen Mastbetrieb mit rund 1000 Schweinen; sie ist eine Pferdenärrin mit mehreren eigenen Pferden und sie kümmert sich um weitere Tiere wie Ponys, Katzen, Hunde, Hühner, Gänse, Meerschweinchen usw.; sie ist Präsidentin einer Pferdeversicherung; und jetzt kandidiert sie auch noch für den Berner Grossrat.

Auf den zweiten Blick aber wird klar, dass da eine Frau voller Tatendrang, positiver Ausstrahlung und schier endloser Energie am Werk ist. Sie lässt sich auch von Schicksalsschlägen nicht unterkriegen, woran andere zerbrochen wären. Aber alles der Reihe nach.

Zur Person

Rahel Schürch (40) ist mit zwei Geschwistern auf einem Bauernhof in Gunzgen (SO) aufgewachsen. Sie absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und zog 2004 mit Peter Schürch, der auf der Unteren Bisegg aufgewachsen war, an die Steingasse. 2008 heirateten sie. Heute ist Rahel Schürch Bäuerin und Mutter von einem Mädchen und drei Buben im Alter von 8 bis 13 und sie ist Präsidentin der Pferde-Versicherungsgenossenschaft Langenthal und Umgebung.

Im Jahr 2004 begann für das junge Paar Rahel und Peter Schürch ein grosses Abenteuer. Sie kauften den ehemaligen Mastbetrieb der Familie Geiser auf der Biseggmatte, modernisierten diesen und ergänzten den Betrieb 2007 mit der ersten Biogasanlage der Region. Diese sollte helfen,



den hofeigenen Dünger sinnvoll zu nutzen. «Peter war Pionier mit dieser Anlage. Es war ein Risiko, doch er wollte als innovativer Bauer etwas machen und nicht nur jammern», erinnert sich Rahel Schürch. Die Idee einer Biogasanlage ist überzeugend: Aus einem Abfallprodukt, das ohnehin anfällt, wird durch den Zersetzungsprozess Energie. Gleichzeitig bleiben die wertvollen Nährstoffe trotzdem erhalten. Also tatsächlich eine Win-Win-Situation.

Der Unfall

Die Anlage der Biopower Schürch AG entwickelte sich gut, Peter Schürch konnte viel Erfahrungen sammeln und sogar weiter ausbauen. Rahel Schürch erledigte dank ihrer kaufmännischen Ausbildung die Büroarbeiten und betreute hauptsächlich die Tiere auf dem Hof. Bald schon zählten vier Kinder zur Familie und der Alltag verlief in mehr oder weniger geordneten Bahnen. Bis zum folgenschweren Schicksalsschlag vor über drei Jahren. «Peter und ich

verbrachten einen der schönsten gemeinsamen Tage mit einem Ausflug in der Region», erinnert sich Rahel Schürch. «Am frühen Abend wollte er dann noch rasch das Motorrad in die Reparatur bringen, bevor wir dann den Abend gemütlich ausklingen lassen würden.» Doch Peter Schürch kehrte nicht zurück. Spät abends stand die Polizei zusammen mit dem Mitarbeiter eines Care-Teams vor der Türe mit der Botschaft, dass er bei einem Motorradunfall ums Leben gekommen sei.

Nach dem tragischen Verlust des Ehemannes und des Vaters der Kinder stellte sich nun auch die Frage nach der Zukunft der Biogasanlage. Es drohte das Aus. «Peter hatte dies alles mit viel Herzblut aufgebaut», erzählt Rahel Schürch. «Ich wusste nicht, ob ich dies alleine weiter betreiben kann. Aber dann entschied ich mich dazu, es zu versuchen. Denn es ist das, was Peter aufgebaut hat und was ich unseren Kindern weitergeben kann.»

Trotzdem geht das Leben weiter

In der Zeit nach dem Schicksalsschlag erfuhr Rahel Schürch viel Unterstützung. Sie erhielt auch Hilfe von Leuten, von denen sie es nicht erwartet hätte. «Ein grosses Netz hatte mich in der Trauer aufgefangen. Dafür bin ich dankbar.» Ein Nachbar kümmerte sich vorübergehend um die Schweine, der Schwiegervater übernahm Arbeiten auf dem Hof und ihre Mutter betreute wenn nötig die Kinder. Allgemein war die Betroffenheit riesig, Rahel Schürch erhielt sogar Zuschriften von ihr unbekanntenen Personen, die von ihrem Verlust gehört hatten.

Doch am meisten halfen der heute 40-Jährigen beim Umgang mit diesem Verlust wohl ihre Kraft, ihr Tatendrang und ihre positive Einstellung: «Es geht mir nicht besser, wenn ich nur noch traurig bin und in der Vergangenheit lebe.» Sie ist davon überzeugt, dass es sinnvoller ist, vor-

Biogas in der Schweiz

In der Schweiz sind über 112 landwirtschaftliche Biogasanlagen in Betrieb, die aus Biogas erneuerbaren Strom und Wärme produzieren. Dazu existieren rund 29 gewerblich-industrielle Anlagen, die einen gewichtigen Anteil ihres produzierten Biogases direkt vor Ort in das Gasnetz einspeisen. Biogas hat dank der Verarbeitung von organischen Reststoffen ein grosses ökologisches Potenzial und insbesondere die Vergärung von Hofdünger trägt zum Klimaschutz bei. Gemäss Ökostrom Schweiz (Fachverband der landwirtschaftlichen Biogasproduzenten) ist das Potenzial von Biogas in der Schweiz noch gross. Gemäss Expertenaussagen könnte Biogas knapp fünf Prozent des landesweiten Stromverbrauchs decken. Aufgrund der dezentralen und wetterunabhängigen Produktion von Energie, auch im Winter, ist Biogas ein wichtiges Element der Energiestrategie 2050.



ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ihre Tankanlage in besten Händen



P. GRAF AG

- ▲ **Bedachungen**
- ▲ **Gerüstebau**
- ▲ **Fassadenbau**
- ▲ **Bauspenglerei**
- ▲ **Dachflächenfenster**
- ▲ **Balkonbeschichtung**

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch



GARAGE KÄSER AG
4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



CARXPERT

Unsere Kompetenzen:

- Nah und Preiswert
- Stützpunkt für Elektro- und Hybridfahrzeuge
- Öffentliche Ladestation für E-Autos
- Beratung und Einbau von DAB+
- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Glasreparaturen und Scheiben ersetzen

wärts zu schauen und zu versuchen, aus der Situation das Beste zu machen. «Die Kinder haben es verdient, dass das Leben weiter geht und wieder ein möglichst normaler Alltag einzieht.»

Ab sofort lag also die Verantwortung für den Betrieb alleine auf ihren Schultern. Es half ihr etwas, dass sie schon früher bei Abwesenheiten von Peter die dringendsten Arbeiten an der Biogasanlage ausführte und durch die administrative Betreuung wusste, mit welchen Unternehmen eine Zusammenarbeit bestand. Trotzdem erlebte sie mehrmals Augenblicke, wo ein Problem unlösbar schien und wo sie vieles dafür gegeben hätte, Peter um Rat fragen zu können.

Ausbau eines erfolgreichen Betriebs

Doch sie hat sich immer mehr eingearbeitet und inzwischen weitere Investitionen getätigt. So zum Beispiel die auffällige Holzhalle, die für den wachsenden Maschinenpark und als Lagerraum dieses aufstrebenden Landwirtschaftsunternehmens nötig wurde. Die Zugfahrzeuge zur Ausbringung der Gärgülle und die mit modernster Technik ausgestatteten Jauchefässer benötigten zwingend einen frostsicheren, trockenen Platz, welcher zugleich zum Einparken und für Wartungs-, Unterhalts- und Servicearbeiten genutzt werden kann.

Neben der neuen Lagerhalle dürften in Madiswil hauptsächlich die zwei auffälligen Kuppeln bekannt sein. Heute haben die zwei Blockheizkraftwerke der Biopower Schürch AG eine Leistung von 300kWh und die rund zwei Millionen Kilowattstunden reichen für rund 600 Privathaushalte. Die Kompostierungs- und Vergärungsanlage muss täglich mit neuen kompostierbaren Grünabfällen, Gülle und Stallmist befüllt werden. Das angelieferte Material stammt grösstenteils von Gemeinden, welche Schnittgut und Grünabfälle anliefern, sowie anderen landwirtschaftlichen Betrieben. Das Einzugsgebiet reicht dabei bis nach Biberist oder ins Entlebuch.

Pro Jahr sind dies insgesamt rund 16'000 Kubikmeter Material. Nach dem Abladen wird das Material in der richtigen Mischung über ein Fördersystem in einem Schredder zerkleinert und in die Anlage gegeben, wo es den Mikroorganismen als Nahrung dient. «Meine Tierchen füttern», nennt es Rahel Schürch charmant. Es ist entscheidend, jeweils den idealen Anteil der verschiedenen Bestandteile zuzuführen, sonst kann die Energieausbeute zu gering ausfallen. «Um zu wissen, ob der Mix stimmt, braucht es Bauchgefühl und Erfahrung.»

Tausende von Mitarbeitern

Die Mikroorganismen sind die wichtigsten «Mitarbeiter», sie verwerten alles, was möglich ist, und produzieren dabei Gas. Rahel Schürch kann durch ein Bullauge kontrollieren, ob der Prozess im tausend Kubikmeter grossen Tank richtig abläuft. Das ist der Fall, wenn das Gas in Form von Blasen an die Oberfläche steigt. Mit diesem Gas werden die Generatoren des Blockheizkraftwerks betrieben. Der Strom wird dann in das Elektrizitätswerk der Gemeinde Madiswil ein-



Bilder: pb

Ein Einblick in das Herz der Biogasanlage mit dem Blockheizkraftwerk. Mit der Abwärme wird ein kleines Wärmenetz zum Heizen betrieben. Hinten rechts (mittleres Bild) ist der Schredder zu sehen, der das angelieferte Material zerkleinert, bevor es dem Tank zugeführt wird.
Bild unten: John Deere 7530, der «Lieblingstraktor» von Rahel Schürch.



Bad Gutenberg
HOTEL LANDGASTHOF



GEÖFFNET 7 Tage

Mo. – Sa. 8.30 – 23.00 Uhr

So. 10.00 – 22.00 Uhr

*Wir freuen uns Sie nun wieder im
Bad Gutenberg begrüßen zu dürfen.
Christa und Urs Burch und
Andrea Hernandez*

LANDGASTHOF BAD GUTENBURG | HUTTWILSTRASSE 108 | 4932 LOTZWIL | 062 916 80 40
INFO@BAD-GUTENBURG.CH | WWW.BAD-GUTENBURG.CH

Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Gerne baue ich Ihnen auf den
Frühling einen neuen Sitzplatz
aus Natur- oder Betonsteinen.

Ralf Schadt

Obergasse 4
4934 Madiswil
079 677 05 76
ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

Andreas Zaugg Forstarbeiten

Ihr Spezialist für:

- Holzereiarbeiten aller Art
- Rückearbeiten
- Spezialholzereien
- Gartenholzereien
- Häckselarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Holzpfählen



Rain 50
4934 Madiswil
079 854 24 22



www.azforst.ch andreas.zaugg@azforst.ch



Bild: pb

Der Landwirtschaftsbetrieb mit der Biogasanlage im Frühsommer 2021 (die neue Lagerhalle im Bau).

gespeist. So entsteht aus Salatblättern, Rasenschnitt oder Kuhmist in 40 Tagen Biogas. Die Verweildauer und die hohe Temperatur stellen sicher, dass alle Keime, Schimmelpilze oder Samen abgetötet werden, damit die Gärreste als Dünger verwendet werden dürfen. Dieser hochwertige Dünger wird abgeholt und vermehrt übernimmt der Betrieb unter Rahel Schürch die Ausbringung und Verschlauchung von Gärgülle auch selber.

Ihr zehnjähriger Sohn brachte es kürzlich auf den Punkt: «Was wir hier machen, ist ein Kreislauf und wir gewinnen daraus zusätzlich Strom». Mit der Abwärme der Motoren wird zudem noch ein kleines Wärmenetz betrieben, an dem vier Häuser angehängt sind.

Mit dem Verkauf der Energie und den Gebühren für die Anlieferung des Materials und die Ausbringung der Gärgülle ist der Betrieb der Biogasanlage rentabel.

Der Wunsch, etwas zu bewegen

Neben der Arbeit auf diesem landwirtschaftlichen Betrieb bleibt für Rahel Schürch kaum Freizeit. «Ich habe praktisch nie Ferien, vermisse diese aber auch nicht.» Viel wichtiger ist es ihr, für ihre Kinder da zu sein und auch mal Zeit mit ihren Pferden zu verbringen. «Pferde waren mir immer wichtig und ein Betriebszweig ist das Aufziehen von Fohlen». Und inzwischen hat sie auch einen neuen Lebenspartner, der sie in ihrer Tätigkeit unterstützt. Die Beziehung gibt ihr weiter Kraft und Zuversicht.

Und jetzt wagt Rahel Schürch auch noch den Schritt in die Politik. Sie liess sich von der SVP als Kandidatin für den Kantonsrat aufstellen. «Ich hoffe, dass ich etwas bewegen kann», beschreibt sie ihre Motivation. Wie kommt es, dass sie als Betreiberin einer Biogas-Anlage für eine Partei kandidiert, die nicht gerade für die Förderung alternativen Ener-

gien bekannt ist? «In der Energiefrage habe ich wohl andere Positionen. Aber generell vertritt die SVP eher meine Gesinnung.» Dieses Engagement sei aber auch ein Erbe von Peter, der bereits Parteimitglied war. «Viele meinen, dass eine solche Wahl wohl erst beim zweiten Anlauf klappt. Doch ich rechne mir durchaus Chancen aus und eine Wahl würde mich sehr freuen!» Auch hier zeigt sich ihre positive Einstellung, die sie bisher durch jeden Sturm getragen hat.



Bild: pb

Einladung

Einladung zum Wahlanlass «Besichtigung der Biogasanlage» am **19. Februar von 12 bis 15 Uhr**: Besichtigung der Biogasanlage, Kinderwettbewerb, Ponys zum Streicheln usw. (siehe auch Hinweis im Inserat auf Seite 34)



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Engermatte 10, Tel. 062 965 36 08
info@wolf-gartenbau.ch, www.wolf-gartenbau.ch



Team Madiswil
 PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!



Bernerland Bank AG
 Unterdorfstrasse 9, 4934 Madiswil
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

M. Bühler & Co
 GARAGE und MOTORGERÄTE

4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

ALLES RUND UMS FAHRZEUG

Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter

KÄRCHER

STIHL®

HONDA

Neuigkeiten aus dem Dorfburgerrat Madiswil

An der Versammlung der Dorfburgergemeinde wurden verschiedene personelle Wechsel beschlossen – eine kurze Übersicht. ■ VON DORFBURGERRAT MADISWIL

Anlässlich der ordentlichen Dorfburgergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2021 wurden folgende personelle Wechsel, Neu- und Wiederwahlen per 1. Januar 2022 beschlossen:

Austritte aus dem Dorfburgerrat infolge Amtszeitbeschränkung

Nach insgesamt 20 Jahren, 12 davon als Präsident, scheidet **Andreas König** aus dem Dorfburgerrat aus. **Ernst Ammann** amtierte 12 Jahre als Dorfburgerrat. Er scheidet ebenfalls aus, betreut aber seit dem 1. Januar 2022 das Ressort Wald im Mandat und unterstützt so den Dorfburgerrat weiterhin mit seinem Fachwissen. Wir danken Andreas König und Ernst Ammann ganz herzlich für ihren Einsatz als Dorfburgerräte.

Neu- und Wiederwahlen

Mit **Kurt Ammann** und **Stephan Bühler** wurden zwei neue Ratsmitglieder gewählt. Für eine weitere Amtsdauer wurden **Christine Rindlisbacher-Räber** als Dorfburgerrätin und **Irène Minder-Bieri** als Burgerschreiberin wiedergewählt.

Andreas Hasler wurde für eine weitere Amtsdauer als Rechnungsrevisor bestätigt. Als neuer Präsident wählte die Versammlung den amtierenden Vizepräsident **Thomas Huber**.

Wir wünschen allen Neu- und Wiedergewählten alles Gute und viel Befriedigung in ihrem Amt. Die Ressortverteilung erfolgt an der ersten Sitzung im 2022.

Kontakt: praesident@bgmadiswil.ch,
www.bgmadiswil.ch

Anzeige

Das ist der Beweis:
**Inserate im
LINKSMÄHDER
werden beachtet!**

Hohe Beachtung und tiefer Preis:
Termine, Formate
und Kosten auf
www.linksmaehder.ch

Redaktion LINKSMÄHDER,
076 384 11 14 (Mo – Do),
redaktion@linksmaehder.ch

Linksmähler-Abo:
**Madiswil
im Briefkasten!**

Das beste Rezept gegen Heimweh: Den LINKSMÄHDER abonnieren oder jemandem ein Abo schenken. Das Jahresabo (6 Ausgaben) kostet innerhalb der Schweiz CHF 30.– (Ausland CHF 50.–).

Redaktion LINKSMÄHDER,
redaktion@linksmaehder.ch
www.linksmaehder.ch

Lustenberger Reisen

Wir fahren auch Sie Schulen, Vereine, Firmen und Privatpersonen

Unser Angebot umfasst Fahrten für: Skilager, Landschulwochen, Trainingslager, Sport-Veranstaltungen, Hochzeitsfeiern, Messen, Klausuren, Workshops, Geschäftsausflüge sowie Vereins- und Ferienreisen.

Unser grosszügiger VDL Futura-Car, mit modernster Ausstattung, sorgt für ein einmaliges Reisevergnügen.



Rufen Sie uns an, gerne steht Ihnen Olivier Lustenberger für weitere Auskünfte und Informationen zur Verfügung.

Lustenberger Reisen
Grossmattstrasse | 4934 Madiswil | 062 965 30 00 | 079 602 00 16
info@lustenberger-reisen.ch | www.lustenberger-reisen.ch

Die SP Oberaargau steigt in den Wahlkampf

Die SP Oberaargau nominierte an ihrem ausserordentlichen Parteitag ihre Kandidierenden für die anstehenden Grossratswahlen vom 27. März. Dabei setzt sie zum ersten Mal in ihrer Geschichte und im Sinne der Gleichstellung auf eine Frauen- und eine Männerliste. Die Partei kann zudem auf bewährte Kräfte vertrauen: Die bisherigen Grossratsmitglieder Christine Blum und Ruth Sager-Schär, sowie der Langenthaler Stadtpräsident Reto Müller, treten erneut für die SP an. ■ VON SP OBERAARGAU

Für die SP Oberaargau gilt es, die drei bisherigen Sitze zu verteidigen und zugleich eine neue Aufbruchstimmung in den Kanton, aber insbesondere auch in die Region zu tragen.

Insgesamt 24 Kandidatinnen und Kandidaten schickt die SP ins Rennen. Sie bringen unterschiedliche Lebenserfahrungen und Berufshintergründe mit, aber sie teilen die Werte, die auch in diesem Wahlkampf im Vordergrund ste-

hen werden: Solidarität, Toleranz, Nachhaltigkeit. Für alle statt für wenige. Gerade im Kanton Bern, wo es für jene, die nicht auf Rosen gebettet sind, in den vier letzten bürgerlich geprägten Jahren deutlich kälter geworden ist, wäre ein wenig mehr Wärme dringend notwendig. Die Coronakrise hat deutlich gezeigt, dass Zusammenhalt und Rücksichtnahme unverzichtbar für eine funktionierende Gesellschaft sind.

Bis zu den Wahlen ins Kantonsparlament werden die Kandidatinnen und Kandidaten nicht nur mit dem politischen Gegner zu ringen haben, auch Corona wird den Wahlkampf wohl erschweren. Wahlen haben immer auch ein wenig mit Glück zu tun. Die SP Oberaargau trug diesem Umstand gleich bei der Listengestaltung Rechnung. Statt die Listenplätze alphabetisch zu verteilen, wurden beim Parteitag Lose gezogen.



DEINE STIMME MACHT ES MÖGLICH!

SOLIDARITÄT UND
FORTSCHRITT

Liste 1 **SP-Frauen** | Liste 2 **SP-Männer**
Grossratswahlen vom 27. März 2022 | SP Oberaargau



Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt



Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl, Saisongemüse, Käse und Dauerwürste. Milchschafrprodukte: Käse, Fleisch und Wolle. Hausgemachte Backwaren

Verkauf am 12. Februar, 26. Februar, 12. März und 26. März 2022
von 9 bis 12.30 Uhr

Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



Erbeeren zum selber pflücken (ab Anfang Juni)
Heubeeeri/Heidelbeeren zum selber pflücken (ab Mitte Juli)
(Weg ausgeschildert)

Susanne und Beat Kohler, Wyssbach
062 965 37 49

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, «Glace Kalte Lust» und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Sonntag 8 bis 19 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9 bis 11 Uhr mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Gemüse und Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte, Honig

Verkauf: Dienstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

FRISCHPUNKT (Bio-Gut)
Steingasse 24, Madiswil, 078 855 74 42
bio@frischpunkt.ch, www.frischpunkt.ch

Bio-Natura-Beef direkt ab Hof, Mischpakete, Zulliger's Znüniwurst, Bratwurst, Bio-Beef-Burger

Verkaufsdaten: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 200 Zeichen CHF 15.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

Danke fürs Mitmachen!

Letzten Herbst hat die Redaktion des LINKSMÄHDERS in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Madiswil dazu aufgerufen, **Texte oder Bilder mit einem persönlichen Bezug zu Madiswil** einzusenden.

Uns erreichten nicht sehr viele, dafür aber umso interessantere Zuschriften. Ein grosses Danke dafür! In den nächsten Monaten wird entscheiden, in welcher Form die Bilder und Texte veröffentlicht werden.

Auch weiterhin sind Erinnerungen, Anekdoten, Geschichten und Fotos willkommen. Wir freuen uns über jede Zuschrift!

Kontakt: Redaktion LINKSMÄHDER, P. Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, redaktion@linksmaehder.ch

Die Zelgli-Lerchen singen wieder

Wir singen im Zelglitreff
am Mittwoch

2. und 16. Februar 2022
von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wer Freude am Singen hat,
ist freundlich eingeladen
mitzusingen. Wir freuen uns
über neue Sängerinnen und Sänger.

Kontaktadresse: Margrit Wittwer,
Kirchgässli 15, 4934 Madiswil, 062 922 17 65





Aus dem Oberaargau – für unseren Oberaargau offen – natürlich – ehrlich

Mein Werdegang: Aufgewachsen in Gunzgen (SO) fühle ich mich als Enkelin von Oberbipper und Niederbipper Grosseltern als Heimkehr-Bernerin. Durch meine Ehe habe ich den Weg zurück in den Oberaargau gefunden und die Region kennen und lieben gelernt.

Meine Ausbildung: Nach der Schule absolvierte ich eine Lehre als Kaufm. Angestellte in einem Treuhandbüro. Dieser Branche bin ich nach dem Lehrabschluss treu geblieben und machte eine Ausbildung zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen.

Mein berufliches Engagement: Ab der Geburt unserer vier Kinder erledigte ich hauptsächlich die Administration unseres Landwirtschaftsbetriebes und der Biopower Schürch AG, über welche unsere Biogasanlage geführt wird. Daneben betreue ich noch einige Buchhaltungen und Steuererklärungen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis. Nach dem Tod meines Ehemannes stand für mich schnell fest, den Betrieb und die Biogasanlage weiter zu führen. Mit einigen Anpassungen und viel Engagement ist mir dieses gut gelungen.

Meine politische Motivation: Ganz nach meinem Motto «Es geht immer irgendwie weiter» möchte ich mich in Zukunft auch in der Politik engagieren.



In den Grossen Rat:

Rahel Schürch

Kand. Nr. 09.06.7

neu | 1981

Einladung Wahlanlass Madiswil, Steingasse 28

19. Februar 2022 von 12 bis 15 Uhr

Besichtigung Biogasanlage, Imbiss, Kinderwettbewerb

Der Anlass findet im Freien statt. Bitte dem Wetter entsprechend anziehen.



Liste 9

27. MÄRZ 2022

GROSSRATSWAHLEN



Bild: pb

10 Jahre «Schatztrübe»: Ein Laden, der entdeckt werden will

Mit ihrem eigenen Laden erfüllte sich Brigitte Greub einen Traum. Inzwischen dauert dieser bereits zehn Jahre und sie engagiert sich weiterhin mit Leib und Seele für ihre «Schatztrübe». Im Laden werden verschiedene Haushalts- und Papeterieartikel, möglichst gesunde und regionale Lebensmittel sowie Produkte aus Israel angeboten. ■ VON PATRICK BACHMANN

Seit zehn Jahren gibt es die «Schatztrübe». Hinter dem etwas geheimnisvollen Namen verbirgt sich ein Laden mit allerlei Haushalts- und Papeterieartikeln, Spielen, einer Auswahl an meist regionalen Lebensmitteln und als Spezialität israelische Produkte. Vor allem steht aber Brigitte Greub dahinter, die sich mit Leib und Seele in ihrem Laden engagiert. «Ich mag die Kunden wirklich sehr», sagt sie und bei ihr klingen die Worte nicht wie eine Floskel. Sie meint es aus tiefer innerer Überzeugung. Brigitte Greub kennt den Namen fast aller Kundinnen und Kunden und häufig entwickeln sich aus den Begegnungen intensive Gespräche und manchmal sogar Freundschaften. «Ich bin dankbar für alle Kunden, die ich in diesen zehn Jahren schon bedienen durfte.» Das ist es auch, was sie am Laden und der damit verbundenen Selbstständigkeit schätzt. Rein finanziell gesehen sei das Geschäft keine Goldgrube und Ferien lägen auch nicht drin. «Zum Glück bin ich kein «Reisefüßler» und ich brauche nicht viel zum Leben», schmunzelt sie.

Im Glauben verankert

Mit dem Laden erfüllte sie sich einen Lebenstraum. Sie investierte einen grossen Teil ihrer Ersparnisse aus ihrem bisherigen Berufsleben, als die gelernte Verkäuferin in Langenthal, Herzogenbuchsee sowie in Zürich und Basel beschäftigt war. Sie arbeitete fast zwanzig Jahre für Adonia, ein Unternehmen, das mit einer christlichen Jugendorga-

nisation in Verbindung steht. Die letzten Jahre bis 2017 war sie Geschäftsführerin des Adonia-Shops in Oftringen. Der Name «Adonia» ist hebräisch – und damit verbunden ist ein wichtiges Anliegen von Brigitte Greub: Sie unterstützt den Verkauf von israelischen Produkten und hat dazu auch einen kleinen Versandhandel, mit dem sie mehrere hundert Adressen in der Schweiz bedient.

Sie selber besuchte zwar Israel bisher nur einmal, doch sie fühlt sich in ihrem Glauben tief mit dem Land als Ursprungsort des neuen und alten Testaments verbunden. Ihr Laden hat mit dieser Spezialisierung ein Einzugsgebiet weit über Madiswil hinaus. «Interessierte Personen kommen auch aus angrenzenden Regionen, um die Produkte zu kaufen oder bestellte Waren abzuholen.»

Lokal produziert und gesund

Ansonsten sind ihr regionale und gesunde, möglichst wenig verarbeitete Lebensmittel besonders wichtig. Sie hat die Produkte aus dem Zulligerhof im Sortiment, ein IP-Bauernhof in Madiswil. Erhältlich sind Käse und aus alten Getreidesorten produziertes Mehl, Flocken und Teigwaren. Das Mehl wird in einer eigenen Mühle auf Steinen gemahlen.

Jeden Dienstag sind diese Produkte auch auf dem Wochenmarkt in Langenthal erhältlich, Brigitte Greub bäckt dafür zum Beispiel Weggli aus Dinkel und ihr Bruder René Greub betreut den Stand. «Er ist eine wichtige Unterstützung», betont sie. Aber auch ihre Schwägerin und ande-



Das beste Netz im Oberaargau

QUICKLINE renet

re Bekannte gehen ihr zur Hand. Daneben ist für Brigitte Greub der Glaube eine grosse Stütze: «Wenn nicht mein Herr im Himmel wäre, würde es nicht gehen.»

Zwei Mal jährlich Frau Feuerwerk

Durch die Corona-Pandemie hat sich verschiedenes verändert. «Es gab wegen der Pandemie schon eine Flaute», sagt die 57-Jährige. Und wegen der Maske sei es schwieriger, die Kunden sofort zu erkennen. «Das ist schade, weil gerade der persönliche Kontakt bei uns den Unterschied gegenüber Grossverteilern ausmacht.» Sie nimmt sich wenn möglich auch weiterhin die Zeit für ein Gespräch mit den Kundinnen und Kunden.

Neben dem Wochenmarkt in Langenthal gibt es jeden zweiten und vierten Samstag im Monat den Bauern-Regiomarkt, der im gleichen ehemaligen Landi-Gebäude stattfindet, indem auch die «Schatztruhe» zuhause ist. Und vielen Leuten dürfte Brigitte Greub wegen ihres Feuerwerksverkauf an der Hauptstrasse jeweils kurz vor dem 1. August und vor dem Silvester bekannt sein. Trotz Corona war es auch diesen Winter möglich und die Nachfrage war erfreulich gross.

Zusammenarbeit stimmt zuversichtlich

Brigitte Greub ist in Madiswil aufgewachsen. «In Wyssbach», wie sie sofort präzisiert. Denn damals gab es dort sogar ein Schulhaus, so dass sie nicht oft im Dorfzentrum war. Nur für das letzte Schuljahr musste sie in das Schulhaus in Madiswil wechseln. Sie empfand damals Madiswil bereits als ziemlich gross. «Es gab auch noch mehrere Schulhäuser, eigene Käsereien und Bäckereien sowie eine Metzgerei.» Sie konnte im Laufe der Jahre sehen, wie immer mehr dieser Läden verschwanden. Da will sie mit dem eigenen Geschäft entgegenhalten: «Ich möchte das Ange-



Bild: pb

Brigitte Greub: «Ich mag die Kunden wirklich sehr.»

bot fördern und die lokale Produktion stärken.» Sie findet, dass heutzutage viele zu sehr nur für sich selber schauen. Da kommen solche Aktionen wie «Lädele ds Madis» wie gerufen. Unter diesem Titel hatten sich im Dezember mehrere Madiswiler Dorfläden für einen stimmungsvollen Adventsverkauf zusammengetan. Die Detailhändler wollen diese Zusammenarbeit fortführen und weitere Aktionen sollen folgen. Auch «Greub's Schatztruhe» ist dabei. «Ich bin gespannt, ob das eine nachhaltige Wirkung hat.» Man sieht also: Selbst nach zehn Jahren ist Brigitte Greub noch voller Tatendrang und schaut zuversichtlich auf die kommenden Jahre ihrer kleinen «Schatztruhe».

Das Angebot von «Greub's Schatztruhe»

Die Schatztruhe bietet Produkte aus der Region und ab Hof an, zum Beispiel alte Getreidesorten wie Dinkel, Weizen, Hafer, Einkorn, Roggen, auf Stein gemahlenes Mehl, hausgemachte Brote, Käse und Teigwaren oder Haferflocken. Auch Essig, Öl, Senf, Teemischungen, Kräuter oder süsse Backwaren wie Mandelgipfel und Spitzbuben sind erhältlich. Gerne bereitet Brigitte Greub auch frische Sandwiches zu.

Ergänzt wird das Sortiment mit Haushalts- und Papeterieartikeln, Wolle, Brettspielen oder Kinderbüchern. Sie finden in der Schatztruhe auch die nötigen Produkte für den Schulanfang und vielseitige Geschenkideen und Karten für Geburtstage, Hochzeiten, Taufen und Konfirmationen. Aus Israel sind diverse Kosmetikprodukte, Wein und anderes zu finden. Jeweils im Dezember und Februar gibt es zudem direkt importierte Zitrusfrüchte aus Spanien.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von
8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr,
zudem jeden zweiten und vierten Samstag
im Monat am Bure-Märit geöffnet

Kontakt:

Greub's Schatztruhe, Untergässli 2
078 847 22 17, greubs.schatztruhe@bluewin.ch
www.greubs-schatztruhe.ch



Bild: pb

«Ich möchte die lokale Produktion stärken», sagt Brigitte Greub.

Veranstaltungskalender bis Ende März 2022

Februar				
1.	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Gemeindesaal	14 Uhr
6.	Kirchensonntag	Vorbereitungsteam der Kirchgemeinde, Musikgesellschaft Madiswil	Kirche	9.30 Uhr
12.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 33)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude	9 bis 12.30 Uhr
13. Eidgenössische Volksabstimmung				
13.	Familiengottesdienst	Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni, Mitwirkung der KUV 4. Klasse	Kirche	9.30 Uhr
13.	WakeUp Abendgottesdienst	Pfr. T. Hurni und Team	Kirche	18.30 Uhr
19.	Wahlanlass, Besichtigung Biogasanlage	Biopower Schürch AG (> S.24/34)	Steingasse 28	12 bis 15 Uhr
26.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 33)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude	9 bis 12.30 Uhr
27.	Gottesdienst	Pfr. B. Laffer	Kirche	9.30 Uhr
März				
1.-4.	Jubiläum 10 Jahre Schatztrübe	Brigitte Greub (siehe Seite 6/35)	Untergässli 2	
1.	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Gemeindesaal	14 Uhr
12.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 33)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude	9 bis 12.30 Uhr
13.	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Vorbereitungsteam Kirchgemeinde	Kirche	9.30 Uhr
13.	WakeUp Abendgottesdienst	Markus Staub und Team	Kirche	18.30 Uhr
22.	Geschichten hinter Gefängnismauern	Ortsverein Madiswil (s. Seite 39)	Dorfzentrum Madiswil	20 Uhr
26.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 33)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landgebäude	9 bis 12.30 Uhr
27. Grossratswahlen Kanton Bern				
30.	Erlebnismittag	Pfr. T. Hurni und Kat. H. Hurni	Pfarrscheune	13.30 Uhr

Leserbrief Madiswiler Solidarität im Advent? ■ VON ORLANDO MARTINELLI, CO-PRÄSIDENT SENIOREN RAT OBERAARGAU SÜD

Kürzlich verfolge ich eine spannende Radiosendung auf SRF1 zum Thema «Solidarität in der Schweiz». Darin wurde gesagt, dass die junge Generation sich während der Corona-Pandemie sehr solidarisch mit den Älteren verhalten hatte. Die Jungen mussten aufgrund des Lockdowns und vielen anderen Massnahmen auf diverse Freizeitbeschäftigungen verzichten, um vor allem die ältere Generation vor dem Virus zu schützen.

Meiner Meinung nach muss aber, wie vieles in unserem Leben, auf Gegenseitigkeit beruhen, das heisst, «Nehmen» und «Geben» müssen sich in etwa im Gleichgewicht befinden. Somit denke ich, dass auch die ältere Generation auf die jüngere Generation Rücksicht nehmen und sich dementsprechend solidarisch verhalten sollte.

Beim Schreiben dieser Zeilen kommt mir wieder ein etwas weniger erfreuliches Erlebnis in den Sinn: Am 3. Dezember besuchte ich mit meiner kleinen Tochter die Aktion «Lädele ds Madis im Advent» in Madiswil. Unterwegs trafen wir auf unsere Nachbarin mit ihren zwei kleinen Kindern und zusammen machten wir uns auf, die verschiedenen, teilnehmenden Dorfläden zu entdecken. Unterwegs trafen wir mit unseren Kindern auf eine ältere Frau, welche uns gebührend Platz auf dem Trottoir machte. Schon wollte ich mich dafür bedanken, doch ein zweiter Blick in die Augen dieser älteren Frau offenbarte mir Angst und Panik. Ich sagte zu ihr: «Wir beissen

schon nicht». Und dann ging's seitens der betagten Frau los: «Ihre Kinder könnten Träger des Corona-Virus sein und mich als ältere Person gefährden. Halten Sie bitte diese Kinder fern von mir, oder noch besser, bleiben Sie mit ihren Kindern zu Hause, damit wir Ältere draussen nicht angesteckt werden und den Adventsspaziergang geniessen können».

Normalerweise bin ich eigentlich recht schlagfertig, aber in diesem Moment war ich zu geschockt, um nur ein einziges Wort über meine Lippen zu bringen. Die Pandemie rief eigentlich nach Gemeinsinn, gekommen ist aber oft der Irrsinn.

Ich selber habe mich von der Gemeinde Madiswil in den Seniorenrat Oberaargau Süd wählen lassen und möchte mich dort als Co-Präsidenten engagieren, um Brücken zwischen den Generationen aufzubauen und zu stabilisieren. Hoffentlich wird das nicht zur «mission impossible».

Als grundsätzlich positiv denkender und humorvoller Mensch buche ich das oben beschriebene Erlebnis auf dem Madiswiler-Adventsspaziergang als grobe Ausnahme ab und hoffe auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Generationen hier im schönen Oberaargau.

Leserbriefe und Meinungen freuen uns. Die Dorfzeitung ist offen für Debatten und Anregungen. Gerne veröffentlichen wir ihre Zuschriften. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Kontakt: redaktion@linksmaehder.ch

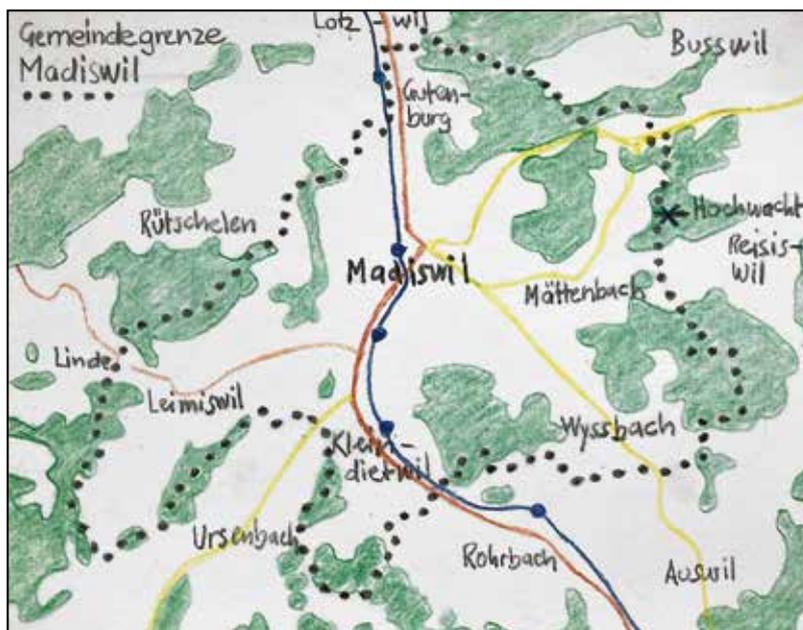
Redaktion LINKSMÄHDER, P. Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil

Wanderungen entlang der Gemeindegrenze

Eine verlockende Idee: Der Ortsverein Madiswil wird dieses Jahr eine Wanderung entlang der Gemeindegrenze in fünf Etappen organisieren. ■ VON ORTSVEREIN MADISWIL

Der Ortsverein Madiswil bietet dieses Jahr – unter anderem – kompetent geführte Wanderungen entlang unserer Gemeindegrenze. Der rund 32 km lange Weg wird unterteilt in fünf Etappen von 6 bis 7 Kilometer, damit auch durchschnittlich Marschtüchtige teilnehmen können. Auf den Wanderungen wird man die beträchtliche Ausdehnung der Gemeinde erfahren, man wird eine vielfältige Landschaft mit überraschenden Aus- und Einblicken erleben und schliesslich Menschen kennen lernen, welche die Freude an gemeinsamem Wandern teilen.

Wer sich dafür interessiert, soll sich jetzt schon die fünf Samstage reservieren an denen die Wanderungen stattfinden: **14. Mai, 11. Juni, 13. August, 10. September und 8. Oktober**. Näheres wird im Linksmähder anfangs April zu erfahren sein oder, sobald bekannt, auf der Website des Ortsvereins www.ortsverein-madiswil.ch.



Handskizze des Grenzverlaufs (von Klaus Gräub)

Bild: zvg

Herzliche Einladung

ortsverein
madiswil

...bringt Farbe in den Alltag

Geschichten hinter den Gefängnismauern

Vortrag mit Marlise Pfander

ehemalige Direktorin im Regionalgefängnis Bern

Marlise Pfander wird uns in ihrem Vortrag interessante Einblicke in den wenig bekannten Gefängnis-Alltag geben.

Ihr spannendes Leben hat sie in Ihrer Biografie „Hinter Gittern – mein Leben im Männerknast“ festgehalten.

Dienstag, 22. März 2022

20:00 Gemeindesaal, Dorfzentrum Madiswil, 2. Stock

Eintritt: 15.- Fr.

Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Vorschriften bezüglich Corona-Pandemie werden eingehalten.

Bei unsicherer Durchführung konsultieren Sie bitte die Homepage des Ortsvereins.

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Zu gewinnen:
Gutschein
im Wert von
CHF 30.-



Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 96: Bauwerk

Dieses Bauwerk kann man leicht übersehen. Es hat auch schon viele Jahre auf dem Buckel. Und doch funktioniert es noch immer, wenn es auch nicht mehr ganz den ursprünglichen Zweck erfüllt.

Wo steht dieses Werk, hier auf dem Foto mit etwas Schnee dekoriert? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 30-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil.

Antworten bis spätestens 1. März 2022 mit untenstehendem Talon oder auf www.LINKSMAEHDER.ch/wettbewerb

Bild: pb



DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Drei fantastische Teesorten – Magie der Blüten, Blaue Fee und Morgentau

Lassen Sie sich verzaubern vom intensiven Aroma dieser Bio-Bergkräuter. Der herrliche Duft und die kräftigen Farben entführen Sie in die Welt des Genusses und dieser, an der

Bergsonne gewachsene Tee erhellt Ihr Gemüt. *Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder im Laden in Kleindietwil*

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 96

Meine Lösung:

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsendeschluss: 1. März 2022

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 95:



Bilder: zvg



Postkarte «Gruss aus Madiswil» aus dem Jahr 1911, rechts unten die Spezereihandlung von Eduard Steffen.

Es gab einige falsche Antworten, so wurde das heute nicht mehr existierende Haus an verschiedenen Orten in Madiswil oder sogar in Kleindietwil vermutet. Doch zwölf Leserinnen und Leser wussten, dass es sich um das ehemalige Steffenhaus an der Plattenstrasse 8 handelt, wo heute Ursula und Erwin Wittwer wohnen. Das Bauernhaus mit dem kleinen Krämerladen und der später angebauten Drogerie brannte Ende Oktober 1962 vollständig ab.

Werner Scheidegger weist darauf hin, dass dazu die Geschichte «Chundschaft» im Buch «Oberaargouerlüt» von Jakob Käser (S. 47) passt. Der Götti in der Geschichte sei Eduard Steffen. Jakob Käser ist in der Familie seines Göttis aufgewachsen, er ist der Bub in der erwähnten Geschichte. Die Kinder auf dem Bild sind: Klara Steffen (später Wittwer), Viktor Steffen (der spätere Drogist) und Hedwig Steffen (später Scheidegger). Die dazugehörige Landwirtschaft hatten die Eltern von Werner Scheidegger in Pacht und er selber habe dort seine landwirtschaftlichen Spuren abverdient. Unter den richtigen Antworten wurde als Gewinnerin **Johanna Frutiger** (Sonnenweg 2, Kleindietwil) ausgelost. Herzliche Gratulation!